

reinigung aktuell

ÖSTERREICHS MAGAZIN FÜR
REINIGUNG & FACILITY DIENSTLEISTUNGEN

AUS- UND WEITERBILDUNG
FUHRPARKMANAGEMENT
TERMINKALENDER

November 2023 | € 2,50 | www.reinigung-aktuell.at

REINIGUNGSTAG 2023

AUS- & WEITER- BILDUNG MIT DER HOLLU AKADEMIE!

Reinigungswissen bringt Effizienz und Sicherheit im Arbeitsalltag! Schulen Sie Ihre Mitarbeiter*innen, um die gesetzlichen Rahmenbedingungen zu erfüllen und bilden Sie Ihre Fachkräfte mit umfassendem Praxiswissen weiter! Gleich einen Kursplatz in der hollu Akademie sichern:



**JETZT INFORMIEREN
& GLEICH ANMELDEN:**
hollu.com/akademie

ONLINEKURSE



Ganz flexibel weiterbilden mit unserem Onlinekurs-Angebot!

Ein Auszug aus unseren digitalen Ausbildungen:

- Onlinekurs Allgemeine Sicherheitsunterweisungen
- Onlinekurs HACCP & GHP
- Onlinekurs Grundlagen der Reinigungstechnik
- Onlinekurs ADR Handwerkerbefreiung
- Onlinekurs Desinfektion
- Sprachneutraler Basiskurs für Unterhaltsreinigung

PRAXISNAHE PRÄSENZKURSE



Wählen Sie auch aus unserem umfangreichen Präsenzkurs-Angebot! #learningbydoing

Ein Auszug aus unseren Ausbildungen vor Ort:

- Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung
- Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker
- Sonderreiniger in der Gebäudereinigung
- Objektleiter-Ausbildung
- Seminar für Reinigung von Lüftungsanlagen

Das gesamte Online- und Präsenzkurs-Angebot finden Sie unter hollu.com/akademie.

Sie haben Fragen zu unseren Kursen?
+43 5 0979 10811
oder akademie@hollu.com

www.dienstreinigung.com

CLEAN LOUNGE 2023

Erleben Sie einen Netzwerkabend der Reinigungsbranche bei hollu in GRAZ.
Themenfelder an diesem Abend: Digitalisierung, Weiterbildung, Robotics & Nachhaltigkeit



Wann? Do, 23.11.2023 | 17:00 Uhr
Wo? hollu Erlebniswelt Graz, St. Peter Gürtel 8, 8042 Graz

Anmeldungen bitte per QR-Code oder per Mail an vertrieb@hollu.com



Liebe Leserinnen und Leser,



lieber Gott, gib, dass die Verhandler des KV 2024 vernünftig und besonnen für die Mitarbeiter und die Betriebe handeln. Ja, es gab im letzten Jahr eine überaus

hohen Inflation und damit spürbare Kaufkraftverluste der Mitarbeiter. So schlimm das klingt, aber diese harte Nuss haben alle nolens volens schon verdauen müssen. Jetzt noch die Betriebe im kommenden Jahr unter Druck zu setzen, ist nicht notwendig, die hatten ja ebenfalls mit der Inflation zu kämpfen. Auf Manna vom Himmel zu warten oder „tax the rich“ zu rufen, ist weltfremd. Daher: Bitte lieber Gott, lass sie realistisch für die gemeinsame Zukunft verhandeln.

Im Übrigen bin ich der Meinung, dass die Reinigungsstunde 2023 nicht unter 28 € eingekauft werden soll!

Ihr

CHRISTIAN WOLFSBERG

Herausgeber

wolfsberg@reinigung-aktuell.at

04 **aktuell** Kurzes aus der Welt der Facility Services

Interview
14 **Das neue Online-Schulungsangebot**
Digiteach-Academy entwickelt die neue Form der Schulung speziell auch für die Reinigungsbranche.

ReinigungsTag
16 **„Österreichs Wirtschaft braucht Zuwanderung“**
Die einfache Rekrutierung von Arbeitskräften aus unseren östlichen Nachbarländern, bürokratisch einfach und niederschwellig, wird in Zukunft an ihr Ende kommen. Österreich muss sich als Ziel von zuwandernden Menschen besser positionieren.

24 **„Wer zahlt den Preis?“**
Der Stundensatz im Kreuzfeuer. Davon ausgehend, dass auch jene Reinigungsfirmen, die ihre Dienstleistung unterpreisig anbieten, einen Gewinn lukrieren, stellt sich die Frage: Wie machen sie das? Wer zahlt die Differenz zum ordnungsgemäß kalkulierten Stundensatz? Darüber diskutierten am Reinigungstag 2023 Stefan Babsch, GF Strabag PFS, Christoph Guserl, GF Gebäudereinigungsakademie, Jürgen Jonke, BBG, und Thomas Svinger, Stv. Abteilungsleiter ÖGK.

Fuhrpark
32 **Elektrischer Siegeszug**
E-Fahrzeuge übernehmen im Fuhrpark-Management einen wichtigen und stetig wachsenden Anteil. Welche Herausforderungen bringt das für Dienstleister und Flottenmanager mit sich?

38 **terminkalender**

42 **schlusspunkt.**

Wetrok Webshop
jetzt bequem und einfach online bestellen.



wetrok
Hygiene for life

shop.wetrok.at

impressum

Cover © Adobe Stock

HERAUSGEBER Christian-Alexander Wolfsberg
REDAKTIONSLEITUNG Hansjörg Preims **REDAKTION** Peter A. de Cillia, Erika Hofbauer, Gabi Weiss **MEDIENINHABER** (Verleger) Semikin Verlags GmbH
ALLE A-1010 Wien, Teinfaltstrasse 8, Tel.: 01/533 96 30-252 **LAYOUT & GRAFIK** Ing. Ileana Mayer-Dobnig, grafikfabrik* **DRUCK** Bauer Medien Produktions- und Handels- GmbH, 1030 Wien **E-MAIL** office@reinigung-aktuell.at, www.reinigung-aktuell.at **ABOPREIS** € 80 (Ausland € 120) pro Jahr (10 Ausgaben)

Tork Doppelrollenspender für hülsenloses Midi Toilettenpapier - kompaktes und platzsparendes Design

HYGIENE • MENSCH • UMWELT
Verein zur Förderung ökologisch wertvoller Hygieneprodukte

PapierService
REKONARTNER & SPYKAC OHG

REIN ABER RICHTIG
EMBE BÜROUNTERSCHEIBE

systemic
Reinigungstechnik GmbH

REKA

www.hmu-austria.at

Neue Reinigungsakademie mit erfahrenem Team

Das vielfältige Ausbildungs-, Schulungs- und Beratungsprogramm wird permanent an die Marktbedürfnisse angepasst

Das Berufsbild des Gebäudereinigers ist sehr vielfältig und kann hoch technisch sein. Deshalb bedarf es intensiver und qualitativ hochwertiger Ausbildungsprogramme. So war die Neugründung der DFG Reinigungsakademie im Jahre 2023

aufgrund der vielen Nachfragen notwendig und fand ihren Ursprung im Jahre 2006. „Damals wurde unser Familienunternehmen „The Cleaning Company“ CC-Tatschl GmbH gegründet, und es trat seither als Spezialist in den Bereichen Reinigung, Schulung und Beratung auf. Über die Jahre wurde unsere fachliche Kompetenz kontinuierlich ausgebaut. Speziell im Schulungsbe- reich wurde vom Basiskurs bis zum Vorbereitungskurs für die Meister- und Lehrabschlussprüfung ein umfangreiches Schulungsangebot österreichweit umgesetzt“, erklärt Geschäftsführer Daniel Rantitsch.

Mit einem erfahrenen Team von Trainern und Beratern bietet die DFG Reinigungsakademie ein umfangreiches Schulungs- und Beratungsangebot, das permanent an die Marktbedürfnisse angepasst wird.

Als mehrfach zertifiziertes Unternehmen ist die Akademie der ideale Partner für alle, die ihr Wissen und ihre Fähigkeiten im Bereich der modernen Gebäudereinigung erweitern möchten.



Von links: Maximilian Magometschnigg, Leiter Schulung und Ausbildung, Johann Tatschl, Innungsmeister Kärnten, Daniel Rantitsch, Geschäftsführung

RANKWEIL WIRD ZUM NEUEN ATTENSAM-HUB IN VORARLBERG

Attensam stärkt seine Präsenz im Westen Österreichs und bündelt seine Aktivitäten in Vorarlberg an einem strategischen Standort: Ab sofort steuert der heimische Marktführer in der umfassenden Betreuung von Wohnimmobilien von Rankweil aus sämtliche Aktivitäten für die Kund:innen – dabei wird neben einem umfassenden Dienstleistungsportfolio rund ums Haus ebenso auf langjährige Facility Management-Spezialist:innen gesetzt.

ERSTER NACHHALTIGKEITSBERICHT VON MARKAS

Das Bozner Dienstleistungsunternehmen veröffentlicht seinen ersten Nachhaltigkeitsbericht, das Ergebnis intensiver, rund dreijähriger Arbeit. Hierfür wurden die sozialen, wirtschaftlichen und ökologischen Aspekte und Auswirkungen der Tätigkeiten von Markas sorgfältig unter die Lupe genommen. Der Nachhaltigkeitsbericht basiert auf strengen europäischen Standards (GRI) und verpflichtet Markas zu noch ehrgeizigeren Zielen, die im Einklang mit der Markas Agenda 2030 stehen und die Beteiligung aller Mitarbeiter*innen vorsieht.

REIWAG GEHÖRT ZUM TOP 1% ALLER ARBEITGEBENDEN



REIWAG Facility Services GmbH wurde als „Leading Employer“ Österreich 2023 ausgezeichnet und gehört damit zum TOP 1% aller Arbeitgebenden. Bei der jährlich erhobenen Metaanalyse handelt es sich um eine umfassendste Studie zum Thema Arbeitgeberqualitäten.

30 Jahre sauber!

Zwei Generationen lang steht die Dr. Sasse Gruppe schon für Gebäudereinigung auf höchstem Niveau. Das ist unser Beitrag für Ihre Effizienz!

Vereinbaren Sie ein Gespräch und holen Sie sich die Sasse Service Excellence: sasse.co.at



18. Oktober – Time to Thank Your Cleaner Day

Ein herzliches Danke an alle, die täglich Glanzleistungen vollbringen

Sauberkeit und Hygiene sind eine tragende Säule moderner Gesellschaften. Zahlreiche Menschen auf der ganzen Welt sorgen dafür, dass wir uns in unseren Lebens- und Arbeitsumgebungen wohlfühlen können.

Für Kärcher ist es eine Herzensangelegenheit, gemeinsam mit der globalen Reinigungsindustrie am Thank Your Cleaner Day die Arbeit von hart arbeitenden Reinigungskräften auf der ganzen Welt zu würdigen.

WOHER KOMMT DER THANK YOUR CLEANER DAY?

Im Jahr 2015 wurde er in Neuseeland von der lokalen Branchenorganisation für Gebäudedienstleister (BSCNZ) in Zusammenarbeit mit Kärcher ins Leben gerufen. Durch das gemeinsame Engagement wurde der Thank Your Cleaner Day weit verbreitet und sorgt – mittlerweile auf allen Kontinenten - mit vielfältigen Aktionen für mehr Anerkennung der Berufsgruppe .

WARUM IST KÄRCHER TEIL DES THANK YOUR CLEANER DAY?

Als nachhaltiges Familienunternehmen ist Kärcher davon überzeugt, dass man Wichtiges pflegen muss, damit es langfristig besteht und sein Wert auch in der Zukunft erhalten bleibt. Das gilt für das eigene Zuhause genauso wie für unsere Umwelt, unser Miteinander, unser geschäftliches Umfeld, unser historisches Erbe oder unsere Tradition.

Bereits über 50 Länder beteiligen sich an der Aktion. Auch in Österreich wurde der Thank Your Cleaner Day schon zum sechsten Mal von Kärcher ausgerichtet. Dabei überreichten die Außendienstmitarbeiter der Alfred Kärcher GmbH den nominierten Reinigungskräften ein kleines Dankeschön in Form eines gemeinsamen Frühstücks.

Mehr Infos zum „Thank Your Cleaner Day“:
www.kaercher.at/tycd



Michael Rochel, Geschäftsführer von Kärcher Österreich, bedankt sich bei Ivana Dejkic



WERBUNG



ALLES AUS EINER HAND!

Das gesamte Sortiment für die professionelle Gebäudedienstleistung:

- Reinigungsschemie
- Desinfektion
- Reinigungsgeräte
- Reinigungsmaschinen
- Entsorgung
- Schutzhandschuhe
- Arbeitsbekleidung

Arndt Handels GmbH

Brown-Boveri-Straße 6
2351 Wiener Neudorf
Tel.: 02236 31346 0
E-Mail: arndt.wien@igefa.at



www.igefa.at

Neue Ära in Sachen Nachhaltigkeit

„Vollen Erfolg“ vermeldet columbus von der CMS Berlin

Auf der internationalen Leitmesse für Reinigung und Hygiene präsentierte columbus zahlreiche zukunftsweisende Produktinnovationen für die professionelle Reinigung in Industrie, Logistik und Handel. Vor allem die neue Aufsitzreinigungsmaschine ARA 85|BM 140 fand erwartungsgemäß hohen Zuspruch. Mit kompakten Abmessungen, robuster Bauweise und enormer Leistungskraft überzeugte die Scheuersaugmaschine das Fachpublikum mit durchdachten Lösungen für mehr Komfort, Effizienz und Nachhaltigkeit. Ausgestattet mit einem 140 Liter Frischwassertank mit Quick-Fill mit Autostopp und einem 150 Liter Schmutzwassertank ermöglicht sie auch längere Reinigungsintervalle ohne Unterbrechung. Den anwenderorientierten und großzügig bemessenen Arbeitsplatz mit integrierter Armlehne links erreicht der Bediener über einen niedrigen Einstieg auf der rechten Seite. Ein Aspekt, der bei längeren Arbeitseinsätzen für deutlich mehr Komfort sorgt.

Alle Arbeitswerkzeuge wie Bürstaggreat, Bürsten, Bürstdruck und Saugdüse werden automatisch gesteuert. Stärkere Bürstmotoren ermöglichen einen verbesserten Bürstdruck und somit ein noch besseres Reinigungsergebnis. Groß dimensionierte Laufräder sorgen für perfekte Laufruhe und Fahrstabilität. Die große LED-Frontleuchte gewährleistet

eine ideale Ausleuchtung des Arbeitsfeldes und bestückt mit einer 320 Ah 5 Trogbatterie ist die neue 140-Liter Maschine bis zu 6 Stunden einsatzbereit.

Aufsehen erregte auch die neue RA 55|BM 40 cycle, eine Maschine, mit der columbus in Sachen Nachhaltigkeit – laut Hersteller – „eine neue Ära einläutet.“ Der Tank des Nachläufers besteht aus zu 100 Prozent recyceltem Kunststoff. „Diese



Konsequenz räumt uns in der Mittelklasse der 40 bis 60-Liter Maschinen ein Alleinstellungsmerkmal ein“, heißt es aus dem Unternehmen. Für die Herstellung des Tanks werden ausschließlich Verschnitt- und Ausschussreste aus der Produktion des Lieferanten für Rotationsinterteile verwendet; ein Aspekt, der die Sortenreinheit des PE-Materials garantiert. Überdies hat Columbus die INOX- und noBAC® Produktreihe erweitert und auf der CMS erstmals den ARA 66|BM 70 als INOX- und noBAC®-Variante präsentiert.



Maximal beweglich

Das neue nLITE® PowerPad von UNGER

Das neue nLITE® PowerPad von UNGER überzeugt durch sein innovatives Mikrofaser-Reinigungspad mit maximaler Kontaktfläche zur Glasoberfläche, den 360° Swivel, der einen permanenten Kontakt zur Oberfläche gewährleistet, und der integrierten Rinse Bar. Eine schnellere Schmutzentfernung nach wenigen Zügen ist laut Hersteller garantiert und das Reinigungsergebnis perfekt. Ob nach links, rechts, oben oder unten: Dank des 360° Swivels ist das nLITE® PowerPad maximal beweglich. Es hält den Kontakt zu der zu reinigenden Oberfläche dauerhaft in jeder Arbeitsposition aufrecht und macht so auch die Reinigung in seitlicher Position einfacher und effizienter. Die Schwenkfunktion ist mithilfe des Swivel Lock zudem in sieben Positionen arretierbar. Mit einer ähnlichen Bewegung wie bei der traditionellen Fensterreinigung können bei der Reinwasser-Reinigung mit dem nLITE® PowerPad perfekte Reinigungsergebnisse erzielt werden, ohne lange Einarbeitungszeit.



Weiters ist das neue nLITE® PowerPad kompatibel zum wasserführenden Stangensystem nLITE® und zu den OptiLoc Teleskopstangen der Profi-Marke UNGER. Das nLITE® PowerPad, das UNGER erstmals auf der CMS präsentierte, ist in 35 und 45 Zentimetern Breite erhältlich. Auch die Fachjury des Purus Innovation Awards würdigte bereits das nLITE® PowerPad, indem sie das nLITE® PowerPad 2023 unter die drei Finalisten in der Kategorie „Equipment“ gewählt hat.

+ 43 1 925 24 81
office@r4you.at
Brünner Str. 192,
1210 Wien
www.r4you.at



Beteiligen Sie sich jetzt an unserer
Grüninitiative!

Beim Kauf einer T300 erhalten Sie
jetzt einen E-Scooter von „Be Cool“
gratis dazu!

Die T300 ist Dank ihrer speziellen
Eco Technologie besonders umwelt-
freundlich.



- 90% **WENIGER** Wasserverbrauch
- besonders leise
- keine Chemie und 50% längere Laufzeit



Gratis E-Scooter!
im Wert von 1049,00€

Nachhaltigkeit trifft Produktivität

Lithium-Ionen-Batterien von Nilfisk

Mit der Markteinführung eines neuen Batterieantriebs auf Basis modularer Lithium-Ionen-Batterien erreicht Nilfisk einen wichtigen Meilenstein seiner Nachhaltigkeitsagenda. Die optimale Verbindung aus umweltschonender und zugleich hochproduktiver Reinigung bietet Reinigungsprofis jeder Branche eine Vielzahl an Vorteilen. Äußerst kurze Ladezeiten (in 2 Stunden auf 90 Prozent) sind hier ebenso zu nennen wie eine Lebensdauer von bis zu 1.500 Ladezyklen. Im Ge-



gensatz zu Nass- oder AGM-Batterien benötigen die Lithium-Ionen-Akkus zudem keinerlei Wartungsmaßnahmen und sind äußerst unempfindlich gegenüber extremen Temperaturen. Eine 5-Jahres-Garantie unterstreicht diese Zuverlässigkeit. Auch in Sachen Performance beeindruckt das innovative Batteriekonzept. Je nach kundenindividueller Laufzeit- und Leistungsanforderung erlaubt der modulare Systemaufbau eine unkomplizierte Skalierung der Batteriemodule. Das Ergebnis: Wenn Produktivität, Garantie, Schnellladung und Erweiterbarkeit über den Reinigungserfolg entscheiden, sind die neuen Lithium-Ionen-Batterien von Nilfisk erste Wahl. Der neue Antrieb von Nilfisk ist als 24-Volt- sowie als 36-Volt-Version erhältlich und steht ab sofort für die Aufsitzscheuersaugmaschine SC2000 sowie für die Nachläufer-Scheuersaugmaschinen SC500 und SC351 zur Verfügung.

Freude an der Arbeit

So werden Mitarbeiter:innen zu Familienmitgliedern

Die Themen Nachhaltigkeit und Mitarbeiter:innenzufriedenheit werden bei BLITZBLANK seit vielen Jahren grossgeschrieben. Seit 2022 ist BLITZBLANK CO₂-neutral. Seit 88 Jahren in Familienhand, setzt GF Mario Reichel und Lorenz Reichel auf ökologische Reinigungsmittel, SDG's als Leitbilder und einen umweltfreundlichen Fuhrpark. Nicht nur die Umwelt steht im Fokus: BLITZBLANK kümmert sich auch um das Wohlbefinden der 1200 Mitarbeiter:innen: von Fair Trade Uniformen bis zur Streetlife-Kollektion. Die klare Botschaft: Bei BLITZBLANK macht die Arbeit Spaß, bei BLITZBLANK sind die Mitarbeiter:innen Familienmitglieder. Etwa:



DANIEL TODOROVIC, BEREICHSLEITER

Der Lehrling aus 2008, über Euroskills und dem Meisterkurs zum Bereichsleiter.



NEVENKA MIKITA, PERSONALDISPONENTIN

Von der Reinigungsdame 2014, zur Objektleiterin und nun Buchhalterin und Personaldisponentin.

Frisches Design und neue Produkte

Buzil Company auf der CMS Berlin mit überarbeitetem Auftritt

Die Buzil Company präsentierte sich auf der CMS Berlin mit einem überarbeiteten Unternehmensauftritt. „Das wachsende Interesse an unseren professionellen nachhaltigen Reinigungsprodukten hat uns dazu veranlasst, Planta im März 2023 mit frischem Design und neuen Produkten auf den Markt zu bringen“, heißt es aus dem Unternehmen. Im Zuge dieser Umstellung wurden auch die Produktnamen geändert. Neben Planta präsentiert sich ab sofort auch die etablierte Produktmarke Buzil mit einem neuen Produktdesign, das durch ein Foto ergänzt wurde. Dadurch ist auf einen Blick erkennbar, für welchen Anwendungsbereich das Produkt geeignet ist, und wichtige Produkteigenschaften werden durch Icons sichtbar gemacht.

zeichnet sich laut Hersteller durch seine hohe Wirksamkeit beim Entfernen von Schmutz, Öl und Fett aus und ist zudem materialverträglich. Der saure Sanitärunterhaltsreiniger Bucasan Fresh P 920 entfernt effektiv Kalk-, Schmutz- und Seifenrückstände sowie Wasserflecken. Beide Reiniger sind kennzeichnungsfrei und bieten maximale Sicherheit, ohne dass besondere Sicherheitsvorkehrungen erforderlich sind. Im Portfolio ist neben diesen zwei Reinigern auch das neue Rinax Soap Zero P 960, eine Handwaschlotion. Diese hautmilde Lotion ist frei von Farb- und Duftstoffen und reinigt die Haut schonend, sanft und pflegend. Alle drei Produkte sind mit dem EU Ecolabel ausgezeichnet.



Die Buzil Company präsentiert unter der Nachhaltigkeitsmarke Planta zwei neue Reiniger, die kennzeichnungsfrei sind und gleichzeitig anwenderorientiert, ökologisch und wirtschaftlich. Einer dieser Reiniger ist der Vamat+ Fett Ex P 940, ein universeller Öl- und Fettlöser, der ideal für den Einsatz im lebensmittelverarbeitenden Bereich ist. Er

sigron
HANDELS- & SCHULUNGSGMBH

Täglich für Sie im Einsatz:



Reinigungstechniker*Innen
DFG Meister*Innen
DFG Desinfektor*Innen
DFG Gerichtssachverständiger

Kontaktieren Sie uns unter:

Tel. 0577070 ✉ verkauf@sigron.at

www.sigron.at

Ihr Partner für Sauberkeit und Hygiene

Hygienesicherheit nachgewiesen

Hygienecheck der Lüftungsanlagen durch hollu

Zum Schutz der Gesundheit der Mitarbeitenden mit hygienisch reiner Raumluftqualität am Arbeitsplatz: Einfach den holluService nutzen und alle Lüftungs- und Klimaanlageanlagen im Betrieb vom Tiroler Hygienespezialisten professionell begutachten und bei Bedarf reinigen lassen – mit Nachweis!

Ernsthafte Gesundheitsprobleme können beispielsweise entstehen, wenn Schimmelsporen oder Schmutzpartikel über einen längeren Zeitraum eingeatmet werden. Deshalb sind Arbeitgeber*innen gesetzlich verpflichtet, die Klima- und Lüftungsanlagen im Betrieb mindestens einmal im Jahr zu kontrollieren und bei Bedarf zu reinigen. Davon profitiert man auch in wirtschaftlicher Hinsicht: Saubere Anlagen verbrauchen weniger Energie und bleiben länger im Einsatz. Die Profis aus der hollu Anwendungstechnik halten die Anlagen mit einer jährlichen



Die Luftqualität hat direkten Einfluss auf die Gesundheit und das Wohlbefinden.

Hygieneüberprüfung in Schuss und sorgen für eine erstklassige Raumluftqualität.

Beim hollu Luftanlagen-Check werden die Lüftungskanäle mittels Kamera auf Ablagerungen und Verschmutzungen überprüft. Die mikrobiologische Kontrolle macht Keime, Bakterien und Schimmel sichtbar – der Verschmutzungsgrad wird erhoben. Weiters inspiziert hollu alle anlagenspezifischen Teile und ermittelt den hygienischen Ist-Stand. Anhand der Auswertungen wird ein Maßnahmenplan erstellt.

Praktische Turmlösungen

Platzsparende Wäschereilösungen für Gebäudereiniger

Gebäudereiniger stehen vor der Herausforderung, die für die Pflege eines Objekts eingesetzten Wischbezüge und Reinigungstücher möglichst in kurzer Zeit für den nächsten Einsatz aufzubereiten. Zu diesem Zweck werden in vielen Objekten bestimmte Bereiche oder eigene Räumlichkeiten für die Bearbeitung der Textilien direkt vor Ort vorgesehen. Für die bereitgestellten Flächen bietet Electrolux Professional branchenspezifische Wäschereilösungen. Diese orientieren sich unter anderem an der Ausstattung der Räumlichkeiten und nach individuellen Anforderungen von Gebäudereinigungsunternehmen.

Die smart-professionellen myPRO Waschmaschinen und Trockner richten sich an Betriebe, die ein wirtschaftliches, flexibel aufstellbares System für eine schnelle und fachgerechte Aufbereitung einer begrenzten Menge an Wischbezüge und Reinigungstüchern benötigen. Mit ihrem voreingestellten professionellen Mopp-Programm bearbeitet die myPRO Waschmaschine WE170P/V bis zu 40 Baumwoll- und Mikrofaser-Mopps sowie maximal 200 Reinigungstücher in etwas mehr als einer Stunde*, was eine Zeiteinsparung von 50 Prozent bedeutet. Für Gebäudereiniger, die im Gesundheitswesen tätig sind, verfügt die Maschine außerdem über ein Hygieneprogramm, das den hohen Reinheitsanforderungen der Branche entspricht. Dank einer platzsparende Turm-Bauweise von Waschmaschine und Trockner sowie einer unkomplizierten Installation können die myPRO Maschinen selbst in beengteren Bereichen aufgestellt werden.

Die professionellen Waschmaschinen und Trockner der Line 6000 mit angeschlossenen Dosiersystem empfehlen sich für Gebäudereiniger, die eine langlebige Profi-Lösung für die Aufbereitung ihrer Reinigungstextilien suchen.

*60°C Waschprogramm, Warmwasseranschluss



Ein Hygienebehälter denkt mit

Er öffnet berührungslos und meldet seinen Füllstand digital.

Geruchs- und Sichtschutz inklusive.

Persönliche Hygieneartikel gehören hier hinein. (Binden, Tampons usw.)

Dieser Hygieneeinleger lässt sich auswechseln, so schützt er effektiv vor Schmutz.

Behälter nach Bedarf entleeren: Bis zu vier Wochen ist Zeit.



XIBU SANITARY BIN hybrid



New Spirit of Simacek

Am 30. Oktober wurde in Wien 21 die neue SIMACEK Akademie eröffnet. Ein weiterer Schritt zur Imageverbesserung der Reinigungsbranche. Unternehmensintern sieht man die Akademie vor allem als Motivation und als Perspektive für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, sich weiterentwickeln, Verantwortung übernehmen und weiter aufsteigen zu können.

Neue Ausbildungsplätze wurden geschaffen – mit der am 30. Oktober eröffneten SIMACEK Akademie in Wien 21. Das Credo dahinter: Wer leistet exzellente Services? Ein Unternehmen mit exzellenten Mitarbeiter:innen. Und mit der neuen Akademie setzt das Familienunternehmen Simacek hier einen weiteren Meilenstein seines über 80-jährigen Bestehens. Zur Eröffnung begrüßte Holding-Chefin Ursula Simacek zahlreiche Wegbegleiter aus Wirtschaft, Politik und viele Ehrengäste, insbesondere WKW-Präsident Walter Ruck, DFG-Innungsmeister Gerhard Komarek, Winfried Göschl, AMS Wien, sowie Dompfarrer Toni Faber, der die Segnung der neuen Akademie vornahm.

Die SIMACEK Akademie legt den Grundstein zu einer Plattform, die Mitarbeiter:innen zur persönlichen Weiterentwicklung dient. Mitarbeiter:innen sollen gerne bei SIMACEK arbeiten und sich ganz persönlich weiterbilden und entwickeln können. „Unseren Wachstumskurs, den wir eingeschlagen haben, müssen und wollen wir mit qualifizierten und kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern begleiten. Und die Eröffnung der Akademie steht für diesen Spirit, wiewohl wir auch schon in der Vergangenheit sehr viele Maßnahmen zur Mitarbeiter-Entwicklung getroffen haben“, erklärt Ursula Simacek. „Mit Freude Lebensqualität schaffen – das ist es, wofür es Simacek gibt und was uns seit Generationen antreibt. Umsetzen können wir das nur mit professionellen und qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die ihre Arbeit mit Freude machen. Und damit dieser ‚Spirit of SIMACEK‘ wirklich alle



V.l.n.r.: Winfried Göschl, AMS Wien, Walter Ruck, WK Wien, CEO Ursula Simacek, Dompfarrer Toni Faber, DFG-Innungsmeister Gerhard Komarek

erreichen kann, hat die SIMACEK Akademie ein umfassendes Kursprogramm entwickelt.“

Innerhalb der Akademie wird es wesentliche Module geben, von Lehrlingsangeboten und Berufsausbildungen bis hin zu Führungskräfte-schulungen. Bisherige Angebote wie mobile Sprachförderung und ESG-Workshops bleiben ebenso erhalten wie die Ausbildung zum Meister Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung in Zusammenarbeit mit der Gebäudereinigungsakademie der Landesinnung Wien.

CFO Rudolf Payer wies darauf hin, „dass wir in den nächsten 5 Jahren rund 500 Mitarbeiter:innen werden pensionieren müssen, darunter auch einige hochqualifizierte Führungs-

kräfte, deswegen gehen wir mit unserer Akademie bewusst voran, um unsere Mitarbeiter:innen und Führungskräfte zu entwickeln“, so der Finanzchef.

„Die Bewahrung und Gewährleistung der Qualität steht für uns beim Kunden an erster Stelle. Dieser zugrunde liegt eine qualifizierte Ausbildung, aber auch, dass sich Mitarbeiter:innen an ihrem Arbeitsplatz wohlfühlen und die Unterstützung durch uns als Arbeitgeber erhalten, um sich entwickeln zu können und zu dürfen“, sagte Dirk Christophel, COO SIMACEK GmbH für den Bereich Facility Management.

Auch Emanuel Eisl, COO CONTENTO, sieht die Akademie nicht zuletzt als Motivation für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie „als Perspektive, sich bei uns weiterentwickeln, Verantwortung übernehmen und weiter aufsteigen zu können.“

Zur Eröffnung der SIMACEK Akademie gratulierte auch Walter Ruck, Präsident der Wirtschaftskammer Wien: „Die Firma SIMACEK startete als kleiner Betrieb für Schädlingsbekämpfung. Heute ist das Familienunternehmen in dritter Generation ein Internationaler Player mit 9.200 Mitarbeitern in Österreich und im CEE Raum. Diese Erfolgsgeschichte hat Ursula Simacek in großen Lettern mitgeschrieben - als energische Unternehmerin und engagierte Branchenvertreterin, die sich schon mit dem Thema Fachkräfte auseinandergesetzt hat, als das noch nicht in aller Munde war.“ Vor allem sei ihr das Thema Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets ein großes Anliegen gewesen.“

Auch Winfried Göschl, stellvertretender Geschäftsführer des AMS Wien, begrüßte die Einrichtung sehr. Dass die SIMACEK Akademie bereits vorab zertifiziert wurde, unterstreicht nicht zuletzt die Garantie qualitätsgesicherter Aus- und Weiterbildungen. Und last but not least nutzte Innungsmeister Gerhard Komarek diesen Anlass, um einmal mehr zu betonen, wie wichtig die fachspezifische Ausbildung auch für die Verbesserung des Images der Gebäudereinigung sei: „Das gelingt nur, wenn die Gesellschaft die Tätigkeiten, die wir tagtäglich verrichten, als professionell erkennen. Und das wiederum passiert nur, wenn die Menschen, die diese Arbeit ausführen, auch dementsprechend ausgebildet sind.“ Viele Menschen wüssten gar nicht, dass Gebäudereinigung nicht nur ein bisschen Boden wischen und Oberflächen reinigen sei, sondern dass es die Reinigungskraft in der täglichen Arbeit

mit unterschiedlichsten Materialien zu tun habe – alle mit unterschiedlichen Empfindlichkeiten. Bis hin zur Mikrobiologie. Und speziell auch im Gesundheitswesen sei nicht nur die Reinigung, sondern auch die Desinfektion ein wichtiger Bestandteil, die mit unterschiedlichen Mitteln durchgeführt werde. „Dementsprechend anspruchsvoll ist die fachliche Ausbildung für die Gebäudereinigung“, so Komarek. Ausbildung müsse auch generell ein wichtiger Teil unserer Gesellschaft sein. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Wissensvermittlung Zukunftsperspektiven zu geben, jungen Menschen eine Lehre anzubieten und Karrierechancen zu ermöglichen, das müsse auch in unserer Branche das Ziel sein. Das wirke ja auch dem Fachkräftemangel entgegen. „Deshalb freut es mich ganz besonders, dass es diese SIMACEK Akademie gibt, denn es ist ein weiterer Schritt zur Imageverbesserung der gesamten Reinigungsbranche“, so Komarek.

Weihnachtsmarkt bei Sigron



28. + 29. November 2023 16-21^h

1220 Wien, Niedermoserstraße 4-6

Wir würden uns freuen, Sie heuer wieder auf unserem Weihnachtsmarkt begrüßen zu dürfen.

Für vorweihnachtliche Stimmung und Ihr leibliches Wohl wird gesorgt.

Auf Ihr Kommen freut sich Ihr Sigron-Team



sigron
HANDELS- & SCHULUNGSBUND

Das neue Online-Schulungsangebot

Digiteach-Academy entwickelt die neue Form der Schulung speziell auch für die Reinigungsbranche

Eine neues Online-Schulungsangebot ergänzt die österreichische Ausbildungslandschaft für Reinigungskräfte: die Online-Schulungsplattform Digiteach-Academy, gegründet von Mario Vogel und Vater Paul Vogel. Die Kurse bestehen aus Videotutorials, die on-Demand abgerufen werden können. Professionelle Sprecher tragen die Kurse verständlich mit Bildmaterial und Praxisvideos untermauert vor. Für die Reinigungsbranche mit ihrem hohen Migrationsanteil der Mitarbeiter besonders wichtig: Die Unterrichtseinheiten können auf Wunsch in allen Sprachen untertitelt angezeigt werden. Jeder Kurs kann mit einem Wissenstest abgeschlossen werden. Ist dieser erfolgreich, erhält man ein Zertifikat, das die Teilnahme und den erfolgreichen Abschluss des Kurses bestätigt.

„Um die Videotutorials möglichst professionell umzusetzen, haben wir uns auch von der Berliner Universität für Multimedia zu Online-Schulungen beraten lassen, wo man uns eben auch erklärt hat, was bei Online-Kursen wesentlich ist, damit der Zuseher nicht das Interesse verliert“, erklärt Paul Vogel. „Wir haben das also so gestaltet, dass die Aufmerksamkeits-



Paul Vogel

spanne des zu Schulenden permanent da ist.“ Im Vorfeld der Gründung haben man die Schulungsinhalte auch der Innung vorgelegt, „und es ist auch bestätigt worden, dass die Kurse inhaltlich den Ausbildungsanforderungen entsprechen.“ Der Praxisteil wurde in der Gebäudereinigungsakademie abgefilmt, vorgeführt von deren Geschäftsführer Christoph Guserl. Hinsichtlich Entsprechung des Praxisteils der ÖNORM D2040 hoffen die Gründer der Digiteach-Academy, dass diese Norm irgendwann auch auf Online-Kurse angepasst werden soll. Paul Vogel: „Unser Online-Kurs ist

komprimiert auf 6 Stunden, also auch innerhalb eines Tages möglich, entspricht aber trotzdem zu 100% allen theoretischen Inhalten gemäß ÖNORM D2040.“ Wobei die Online-Kursvariante natürlich auch den Vorteil habe, zurückspulen zu können, wenn etwas zunächst nicht verstanden werde.

„SEHR GUTE RESONANZ“

Die Gründer haben von Anfang an auch sehr viel Wert darauf gelegt, die Benutzeroberfläche der Plattform so einfach wie möglich zu gestalten. Vor der Marktpräsenz der Plattform gab es denn auch einen Testlauf, wo man sich die Er-

fahrungswerte aus der Reinigungspraxis geholt hat. „Und die Resonanz war sehr gut“, so Mario Vogel, „mit ganz wenigen Ausnahmen kamen alle sehr gut zurecht mit dem System.“ Es werde alles sehr anschaulich erklärt und auch mit Grafiken untermalt.

Das Grund- bzw. Gründungsthema war der Gebäudereinigungs-Basiskurs. Man kann sich auch vorstellen, gemeinsam mit der Gebäudereinigungsakademie einen Meisterprüfungs-Vorbereitungskurs anzubieten. Wie unterscheidet sich nun das Online-Kursangebot von Vater und Sohn Vogel von dem anderer Online-Kursanbieter? Paul Vogel: „Die meisten anderen Online-Kurse finden vorwiegend auf Powerpoint-Basis statt, unserer hingegen ist von Anfang an komplett auf Video-Tutorials mit professionellen Sprechern aufgebaut. Dazu gibt es auch ein Skript, das man sich downloaden kann. Das Zertifikat gibt es dann, wenn man

die Wissensabfrage bestanden hat.“

„Wir haben uns von Anfang an auch mit der Bundesbeschaffung zusammengesetzt und denen unser Angebot präsentiert“, ergänzt Mario Vogel. „Da gab es zu Beginn natürlich eine gewisse Skepsis, aber nachdem wir alles im Detail präsentiert hatten, war die BBG überzeugt, dass eine Online-Variante für viele Unternehmen, die an Ausschreibungen teilnehmen, unterstützend wirkt. Dabei ist es natürlich auch darum gegangen, unseren Online-Kurs so zu gestalten,

dass er der ÖNORM D2040 entspricht. Deshalb haben wir in weiterer Folge unser Skript auch beim Bundesarbeitskreis für Aus- und Weiterbildung der Innung eingereicht, und nachdem wir auch von dort einen positiven Bescheid bekommen hatten, prüft die BBG zurzeit, ob sie diese eine Online-Kurs Variante, die den Inhalten der ÖNORM D2040 entspricht, in ihre Ausschreibungen integrieren könnte. Denn das würde bedeuten, dass in Zukunft alle Reinigungsunternehmen, die an Ausschreibungen teilnehmen, auch auf Online-Kursvarianten zurückgreifen könnten“, so Paul Vogel. ■



Mario Vogel



TROCKEN ODER NASS? BEIDES!

Ein Mop für alles – dein einzigartiger
UNIVERSAL ONE Wischbezug von VERMOP



- Ein Moptyp im Objekt für beste Effizienz und Anwendungssicherheit
- **Trocken:** Hohe Staubaufnahme
- **Nass:** Perfekte Gleiteigenschaften und Schmutzaufnahme
- **Nachhaltig,** da besonders ressourcensparend

Für mehr Informationen
zum UNIVERSAL ONE
bitte QR-Code scannen:



VERMOP
PROFESSIONAL CLEANING SYSTEMS

www.vermop.com

„Österreichs Wirtschaft braucht Zuwanderung“

Die einfache Rekrutierung von Arbeitskräften aus unseren östlichen Nachbarländern, bürokratisch einfach und niederschwellig, wird in Zukunft an ihr Ende kommen. Österreich muss sich als Ziel von zuwandernden Menschen besser positionieren.

TEXT Univ.-Prof. Dr. Rainer Münz

Zur demografischen Gegenwart und Zukunft: Wenn wir uns die europäische Entwicklung anschauen – wir hatten den Babyboom, der noch eine Weile nachgehallt hat, denn die vielen Kinder des Babybooms haben später als Eltern zwar nicht mehr viele Kinder bekommen haben, aber es waren eben sehr viele Eltern. Und seit 25 Jahren wird die Zahl der Geburten jedes Jahr weniger. Zugleich hatten wir lange Zeit wenige Todesfälle – eine Folgewirkung der geringen Kinderzahlen während der

wirtschaftlich schwierigen Zeit der 30er Jahre, und es hat auch etwas mit dem 2. Weltkrieg zu tun, als viele Männer starben, auch viele zivile Opfer, es waren überwiegend junge Menschen, die damals zu Tode kamen. Daher hat es bei uns lange Zeit wenig Pensionist:innen gegeben. Und seit dem Jahr 2013 haben wir in Europa mehr Sterbefälle als Geburten. Da klafft eine Lücke von 1,2 Millionen Menschen. Diese Lücke gibt es auch in Österreich, und sie macht sich natürlich lange vor dem Tod bemerkbar, weil die Menschen lange (zu lange) bevor sie sterben, in Pension gehen.

Wir danken unseren Sponsoren:





Jedes Jahr am 31. Dezember gibt es um 20.000 österreichische Staatsbürger weniger als zu Beginn des Jahres.

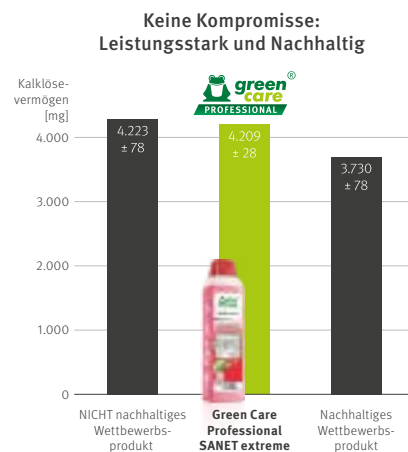
Auf Österreich heruntergebrochen: Im Jahr 2022 sind rund 92.000 Menschen gestorben, nur 82.000 wurden geboren. Da klappt eine Lücke von 10.000 Personen im Jahr, und trotzdem wächst die Einwohnerzahl auch in Österreich, was natürlich etwas mit Zuwanderung zu tun hat. Wir haben seit den 60er Jahren massiv Zuwanderung nach Österreich, zuerst haben wir „Gastarbeiter“ rekrutiert, später gab es Familienzusammenführungen, „Gastarbeiter“ sind echte Einwanderer geworden, haben ihre Frauen und Kinder nachgeholt. Und seit den 90er Jahren gibt es auch große Fluchtwellen nach Österreich. Fast 100.000 bosnische Staatsangehörige wurden bei uns aufgenommen und haben sofort einen temporären Schutz bekommen. Wir hatten große Zuwanderungswellen 2015 - 2016 aus Syrien, Afghanistan und aus dem Irak. Letztes Jahr hatten wir die stärkste Zuwanderung seit dem 2. Weltkrieg, nämlich zusätzlich zur normalen Zuwanderung fast 90.000 Ukrainer:innen

Der Effekt ist, dass die zugewanderte Bevölkerung bzw. die Bevölkerung mit Migrationshintergrund jedes Jahr



Der leistungsstärkste nachhaltige Sanitärreiniger*

- ✓ Höchste Kalklösekraft
- ✓ Extrem schnell
- ✓ 4 Easy-to-Clean Effekt



* getestet von einem unabhängigen Prüfinstitut. Prüf erichtsnr. 6476718-01 vom 02.02.2023, Kalklösevermögen nach IKW-Testmethode, 10 min Einwirkzeit.

A circular future | www.wmprof.com



wächst, und auf der anderen Seite wird die einheimische Bevölkerung immer weniger. Es gibt jedes Jahr am 31. Dezember etwa um 20.000 österreichische Staatsbürger weniger als zu Beginn des Jahres. Die Schrumpfung der einheimischen Bevölkerung wird dadurch beschleunigt, dass wenige Kinder mit österreichischer Staatsbürgerschaft zur Welt kommen und die Menschen, die sterben, überwiegend Österreicher:innen sind und nicht Zugewanderte.

MIGRATION VON UND NACH ÖSTERREICH

Die Mehrzahl der Zuwandernden nach Österreich kommt aus einem anderen EU-Staat. Und wir haben die Zuwandernden aus Drittstaaten. Letztes Jahr hatten wir, wie gesagt, die stärkste Zuwanderung seit dem 2. Weltkrieg, im Wesentlichen aufgrund der großen Zahl von ukrainischen Staatsangehörigen. Eine größere Zuwanderungswelle war 2015 - 2016 zusätzlich zur normalen Zuwanderung mit vielen Syrern und Afghanen. Auch in 90er Jahren nach der Öffnung der Mauer und infolge der Kriege im damals zerfallenden Jugoslawien hatten wir größere Zuwanderungswellen zu bewältigen. Der Unterschied zu großen Flüchtlingswellen wie 1956

aus Ungarn, 1968 aus der Tschechoslowakei und 1980 aus Polen: Diese Menschen waren ein paar Wochen bei uns und sind dann weitergewandert. Die Ukrainer:innen hingegen, die zu uns kommen, werden vielleicht irgendwann wieder zurück in die Ukraine gehen, aber die, die letztes Jahr gekommen sind, sind überwiegend hier geblieben. Auch von der Syrern und Afghanen, die 2015 - 2016 gekommen sind, ist über die Hälfte noch im Land. Neben der Zuwanderung gibt es auch eine Abwanderung aus Österreich. Ungefähr 150.000 Menschen wandern jedes Jahr zu, letztes Jahr waren es – die Ausnahme – 260.000. Etwa 100.000 Menschen wandern jedes Jahr aus Österreich ab, ein beträchtlicher Teil davon sind österreichische Staatsangehörige, dann EU-Ausländer. Drittstaatsangehörige wandern überwiegend nicht ab.

Wir haben also so etwas wie eine Drehtür-Migration mit der EU: Leute kommen, kommen schnell in den Arbeitsmarkt und gehen wieder weg. Keine Drehtür-Migra-

Wo gibt es viele Arbeitskräfte mit Migrationshintergrund?

Anteil nach Branche, 2022, in %



tion haben wir dagegen mit Drittstaaten, denn für eine drittstaatsangehörige Person erlischt die Aufenthaltsberechtigung, wenn sie nicht eingebürgert ist. Wird ein EU-Staatsangehöriger bei uns arbeitslos, sucht er sich eventuell auch woanders einen Job, ein Deutscher zum Beispiel in Deutschland, während ein Drittstaatsangehöriger, wenn er hier den Job verliert, zum Beispiel einer aus dem Kosovo, gar nicht daran denkt, in den Kosovo zurückzugehen und dort nach Arbeit zu suchen. Normalerweise bilden Deutsche die größte Zuwanderer-Gruppe bei uns (naturgemäß, weil es für die keine Sprachbarriere gibt). Die zweite große Gruppe sind EU-Ausländer aus östlichen und südöstlichen Staaten Europas. Diese kommen einerseits wegen des Lohnunterschieds, aber auch wegen der geografischen Nähe. Wachsend ist die Zuwanderung aus „anderen“ Drittstaaten, sprich: Wir haben zunehmend auch Asylsuchende etwa tunesischer Herkunft, aus Indien, aus Bangladesch, die es früher in dieser Dimension nicht gab.

**Zu Jahresbeginn
2023 lebten etwa
2,5 Millionen Menschen
mit Migrationshintergrund
in Österreich.**



Makita Werkzeug GmbH
02232 / 777 00 | verkauf@makita.at
www.makita.at

UNSERE GESELLSCHAFT WIRD BUNTER

Unsere Gesellschaft wird also bunter. Der Anteil der Menschen mit Migrationshintergrund – entweder im Ausland geboren mit ausländischen Eltern, oder im Inland geboren mit zugewanderten ausländischen Eltern – wird immer größer. Allein in den letzten 12 Jahren ist die Zahl der Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich um fast 1 Million größer geworden ist. Zu Jahresbeginn 2023 lebten fast 2,5 Millionen Menschen mit Migrationshintergrund in Österreich, davon überwiegend Zuwanderer der 1. Generation, aber auch – in wachsender Zahl – 600.000 Angehörige der 2. Generation, also in Österreich Geborene, die zwei zugewanderte Elternteile haben. Würde man hier das Kriterium aufweichen und auch Menschen mit hineinnehmen, wo

nur 1 Elternteil zugewandert ist, wären wir wahrscheinlich schon bei 3 Millionen.

Zugewanderte und ihre Kinder, die 2,5 Millionen – wenn wir uns die anschauen, sehen wir, dass 2 Drittel davon ausländische Staatsangehörige und 1 Drittel eingebürgert sind, Und wir sehen, dass bei der 1. Generation Dreiviertel nur eine ausländische Staatsbürgerschaft haben, ein Viertel sind Österreicher:innen. Was aber aus meiner Sicht problematischer ist: Von den in Österreich geborenen, hier aufgewachsenen Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen besitzen fast 40 Prozent nur eine ausländische Staatsbürgerschaft – obwohl sie nie in einem anderen Land gelebt haben.

Die Dynamik dahinter: Die Zahl der ausländischen Staatsangehörigen, die in Österreich leben, hat sich um 870.000



erhöht. Der Anteil der ausländischen Staatsangehörigen in Österreich ist von 11 % auf 19 % gestiegen, der Anteil der im Ausland Geborenen hat sich von 15 % auf 22 % erhöht. Mehr als ein Viertel der österreichischen Bevölkerung hat Migrationshintergrund.

Zum Arbeitsmarkt: 27 % der auch auf dem Arbeitsmarkt Erwerbstätigen haben einen Migrationshintergrund ganz unterschiedlicher Herkunft, etwa 40 % aus der EU, etwa 60 % aus Nicht-EU-Staaten, Tendenz deutlich ansteigend. Das sind 1,2 Millionen Erwerbstätige. Hinzu kommen noch – für den Arbeitsmarkt ebenfalls relevant – etwa 260.000 Tages-, Wochen- oder Monatspendler. Die Pflegekräfte etwa, die 24-Stunden-Pflege in Österreich machen, sind fast ausschließlich Personen, die keinen Wohnsitz in Österreich haben, ausländische Staatsbürgerinnen, überwiegend Frauen, die eben alle 14 Tage kommen. Im Beherbergungs- und Gastgewerbe hat die Hälfte der Beschäftigten und auch mehr Migrationshintergrund. Unternehmensdienstleistungen sind hier die Nr. 2.

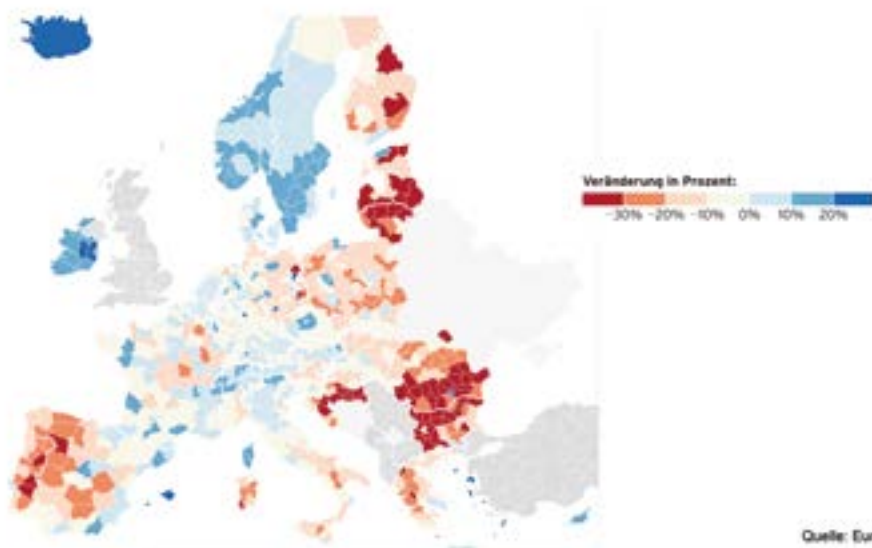
WAS AUF UNS ZUKOMMT

Wenn man sich Europa anschaut, sieht man, dass wir sozusagen einen Flickenteppich haben, mit wachsenden und schrumpfenden Regionen nebeneinander. Die wachsenden wachsen überwiegend durch Zuwanderung, Zuwanderung auch von jungen Menschen, deswegen gibt es in Zuwanderungsgebieten immer auch eine wachsende oder zumindest eine stabile Zahl von Geburten. In anderen Gebieten gibt es mehr Sterbefälle als Geburten, und häufig auch in Kombination mit Abwanderung.

Für Österreich, insbesondere für die Branche der Unternehmensdienstleistung wichtig: Hauptherkunftsgebiete, wo in der Vergangenheit EU-Bürger:innen rekrutiert wurden, die nach Österreich gekommen sind (wie gesagt, neben Deutschland sind hier die östlichen und südöstlichen EU-Staaten ein Hauptherkunftsgebiet) sind in einer viel schlechteren demografischen Situation als wir, da es dort eine Kombination aus Abwanderung, keiner Zuwanderung und einem viel schneller wachsenden Geburtendefizit gibt. Die jungen Leute gehen weg und bekommen ihre Kinder

Das wachsende und das schrumpfende Europa

Bevölkerungsentwicklung bis 2050, Veränderung in %



Quelle: Eurostat

bei uns. Das bedeutet im Umkehrschluss: Die einfache Rekrutierung von Arbeitskräften – bürokratisch einfach, niederschwellig – aus unseren östlichen Nachbarländern wird in Zukunft an ihr Ende kommen, weil die demografischen Potenziale in einem Teil der Herkunftsländer erschöpft sind. Weil dort schon so viele Menschen weggegangen sind. Die Alterspyramide von heute erlaubt einen guten Blick in die Zukunft: Die Zahl der nachkommenden Generation der Babyboomer – heute im Schulalter – ist in Österreich um 40 % kleiner als die der Babyboomer-Generation, die in Pension geht. Man kann also die Lücke auf dem Arbeitsmarkt schon jetzt sehen. Von diesen Nachkommen haben überdies etwa 35 bis 40 % Migrationshintergrund. In Wien ist das besonders stark ausgebildet, ähnlich ist die Situation auch in anderen Landeshauptstädten. So viel artificial intelligence kann es gar nicht geben, dass eine um 40 % kleinere Generation die Abtretenden völlig ersetzen kann. Und zum anderen gibt es eine enorme Verschiebung von Jung nach Alt, anno dazumal war das Verhältnis noch 5:1 (5 Junge auf jeden Alten), heute sind wir bei 3:1.

Die Zahl der nachkommenden Generation der Babyboomer – heute im Schulalter – ist in Österreich um 40 % kleiner als die der Babyboomer-Generation.

DR.SCHNELL

ecOLUTION

DAS CO₂-OPTIMIERTE REINIGUNGSSYSTEM VON DR.SCHNELL**

- 5** Gramm hochwirksames Ultrahochkonzentrat in wasserlöslichen Pods
- 800** Liter Ein Beutel ergibt bis zu 800 Liter Anwendungslösung
- 50%** weniger Transport- und Lagervolumen im Vergleich zu einem DR.SCHNELL Hochkonzentrat zur Bodenreinigung in 1 Liter Flasche
- 90%** weniger Verpackungsmüll Vergleich bezieht sich auf das Verpackungsgewicht von 2 x 1 Liter Flasche DR.SCHNELL-Hochkonzentrat zur Bodenreinigung
- CO₂** Mind. 44% CO₂-Emissionseinsparung* im Vergleich zu 2 x 1 Liter Flasche DR.SCHNELL-Produkt zur Bodenreinigung (Bilanziert nach ISO 14067: Scope 1-3)

NEU **ECOLUTION FLOOR PODS**

REINIGUNGSMITTEL

- ✓ Rezeptur auf Basis ausschließlich nachwachsender Rohstoffe formuliert
- ✓ Standbodenbeutel aus geprüft recyclingfähigem Monomaterial
- ✓ Komplette selbstauflösende Pods
- ✓ Anwendbar mit allen gängigen Reinigungsverfahren

ECOLUTION ist das nachhaltigste und platzsparendste Reinigungssystem von DR.SCHNELL. Die hochwirksame Formulierung bietet Top-Reinigungsperformance bei gleichzeitiger Ressourcenschonung und nachweislich reduzierter Umweltbelastung. Helfen Sie mit, den CO₂-Ausstoß im Transport zu reduzieren und Verpackungsmüll zu sparen. Lassen Sie uns gemeinsam für Generationen etwas bewirken!

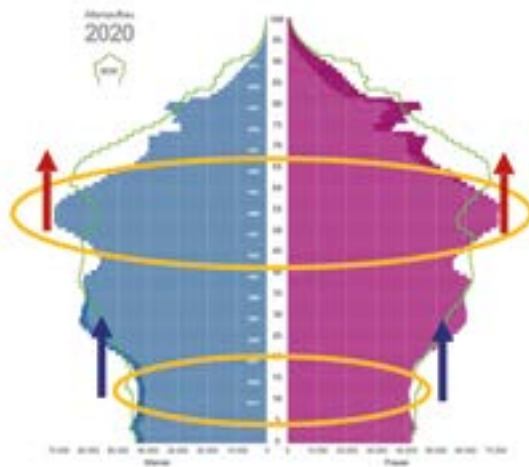


Mehr Informationen finden Sie auf:
www.dr-schnell.com/ecolution
 DR.SCHNELL GmbH & Co. KGaA - Traunstraße 19 - 80807 München
 Tel.: +49 89 3506080 - info@dr-schnell.com

*www.ecolution.com/eco-footprint
 **www.ecolution.com/eco-footprint
 ** www.ecolution.com/eco-footprint

Österreich altert: die Pyramide steht Kopf

Bevölkerung nach Alter, Männern und Frauen, 2020, 2030



Quelle: Statistik Austria

Wir brauchen wahrscheinlich nicht viel mehr Zuwanderung als heute, aber wir brauchen eine Zuwanderung in den Arbeitsmarkt und nicht eine in die Sozialsysteme.

MÜSSEN LERNEN, MIT DER VIELFALT UMZUGEHEN

Was bedeuten diese Trends für unsere Gesellschaft, für unsere Arbeitswelt, für die Branche der Unternehmensdienstleister? Das Überleben eines Teils der österreichischen Dienstleister wird davon abhängen, ob wir eine intelligente Zuwanderungspolitik bekommen. Österreich muss als Ziel von zuwandernden Menschen besser positioniert werden, denn es geht darum, dass die Zuwanderung aus anderen EU-Staaten aus den vorher genannten Gründen kleiner wird. Das hat mit Demografie zu tun, aber auch damit, dass das Lohnniveau in unseren östlichen Nachbarländern sich dem unseren annähert. Und es hat natürlich damit zu tun, dass die Konkurrenz größer wird, sprich: auch andere europäische Staaten werden beginnen, proaktiv Migrant:innen anzuwerben. Die Menschen, an denen wir interessiert wären, werden sich stärker aussuchen können, wo sie hingehen, als es bisher der Fall war. Wir brauchen wahrscheinlich nicht viel mehr Zuwanderung als heute, aber wir brauchen eine Zuwanderung in den Arbeitsmarkt und nicht eine in die Sozialsysteme. Das beginnt bei einer erleichterten Ausstellung von Visa. Für Zuwandernde aus Nicht-EU-Staaten ist zunächst einmal die Frage, wie sie überhaupt nach Österreich kommen, sprich: Gibt es in dem Land ein österreichisches Konsulat? Ist dieses Konsulat an mehr als einem Tag in der Woche geöffnet? Ist es zugänglich oder ist es Hunderte Kilometer entfernt? In einer digitalisier-

ten Welt könnte man auch darüber nachdenken, dass man sich online für ein Visum bewerben kann, statt physisch erscheinen zu müssen. Wie schaut es mit Sprachkenntnissen aus? Könnte man den Menschen ein Visum nicht schon 12 Monate vorher zusichern und ihnen einen Link zu einem Online-Deutschkurs vermitteln? Wie kann man die Erwerbsintegration beschleunigen, wenn die Menschen herkommen? Da geht es zum Beispiel um die Anerkennung von Qualifikationen. Da geht es auch darum zu checken, ob die Leute, wenn nicht Deutsch, dann womöglich Englisch können. Oder ob sie gut programmieren können. Oder ob sie sonst etwas können, das wir dringend brauchen. Es gibt ja eine lange Liste von Mangelberufen. Und wir müssen ein Interesse daran haben, dass die Leute hierbleiben. Deswegen müsste man die extrem restriktive Verleihung der österreichischen Staatsbürgerschaft überdenken. Es müsste attraktiver werden, Österreicherin und Österreicher zu werden. Österreich bürgert im Moment im Jahr zwischen 6.000 und 7.000 Menschen ein, das sind nur 0,7 % der anwesenden ausländischen Wohnbevölkerung. Wenn wir die Mühe auf uns nehmen, die Leute auszuwählen und sie hier zu integrieren, sollten wir auch ein Interesse haben, dass sie hierbleiben. Wir müssen auch in der Außenwahrnehmung, in der Sprache, die wir nach außen hin vertreten, differenzierter und einladender werden, wenn wir wollen, dass mehr Menschen zu uns kommen. Wir müssen auch lernen, mit der Vielfalt umzugehen. ■

Ihr regionaler Partner für Ihr Bundesland



Sie möchten Ihr Objekt effizient und professionell verwalten?

Unser regionales Facility Management Service Unternehmen bietet Ihnen maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Bedürfnisse. Von der Reinigung über die Wartung bis hin zur Sicherheit – wir kümmern uns um alle Aspekte Ihres Gebäudemanagements. Vertrauen Sie auf unsere langjährige Erfahrung, unsere bewährte Qualität und unser zertifiziertes Service!



„Wer zahlt den Preis?“

Der Stundensatz im Kreuzfeuer. Davon ausgehend, dass auch jene Reinigungsfirmen, die ihre Dienstleistung unterpreisig anbieten, einen Gewinn lukrieren, stellt sich die Frage: Wie machen sie das? Wer zahlt die Differenz zum ordnungsgemäß kalkulierten Stundensatz? Darüber diskutierten am Reinigungstag 2023 Stefan Babsch, GF Strabag PFS, Christoph Guserl, GF Gebäudereinigungsakademie, Jürgen Jonke, BBG, und Thomas Svinger, Stv. Abteilungsleiter ÖGK.

Reinigung aktuell: Zunächst an alle dieselbe Frage: Was kostet die Reinigungsstunde?
Thomas Svinger: Bei 20 Euro

Jürgen Jonke: Was wir vom Markt gespiegelt bekommen, ist es eine Bandbreite zwischen 21 und 26 Euro.

Christoph Guserl: Nach allen Positionen und Faktoren, die da mitspielen, die Personal-Einstandskosten sind ungefähr 20,30 Euro, wenn man die Gemeinkosten dazurechnet, bin ich zwischen 25 und 29 Euro.

Stefan Babsch: VK würde ich sagen, um die 25 - 26 Euro, auch abhängig davon, um welche Objektart es sich handelt, wie groß das Auftragsvolumen insgesamt ist, welche Gemeinkostendeckung. Da ist die Bandbreite auf der Angebotsseite irgendwo zwischen 24 und 26-27 Euro.

Reinigung aktuell: Bekannterweise wird auch weit unter diesen hier genannten Stundensätzen eingekauft, um 18, auch schon um 17 Euro. Da bleibt also eine Spanne von, sagen wir, 5 Euro zwischen dem möglichen, realistischen Preis einer Reinigungsstunde und dem tatsächlichen Einkaufspreis. Ist das ok? Darf das so sein?

Wir danken unseren Sponsoren:





**Wir sehen uns auch in der
Verpflichtung zu schauen,
dass für alle Marktteilnehmer
die gleichen fairen
Marktbedingungen herrschen.**

Thomas Svinger, Stv. Abteilungsleiter ÖGK

Stefan Babsch: Nein, aus meiner Sicht darf das nicht so sein. Würde ich als verantwortlicher Geschäftsführer die Stunde um 17 Euro anbieten, hätte ich das Gefühl, mich mindestens mit einem, wenn nicht mit beiden Beinen im Kriminal zu befinden. Und wenn ich auf Einkäuferseite säße, hätte ich dasselbe Gefühl. Denn das wäre aus meiner Sicht ein sehr bedenklicher Einkauf.

Reinigung aktuell: Aber ist es legal?

Stefan Babsch: Für mein Verständnis von „legal“ ist es das nicht.

Christoph Guserl: Es wird so angeboten und auf Auftraggeberseite wird entsprechend zugeschlagen. Letztendlich ist es nicht richtig, zu solchen Preisen anzubieten, aber auch der Auftraggeber sollt dann im Vorfeld bedenken, dass er gegebenenfalls auch betrogen wird bzw. dass die Qualität darunter leidet. Er bekommt nicht das, was er einkauft.

LiQgreen®



**SR 90
Sanitärgrundreiniger**

Löst mühelos Kalk-, Urin- und Wasserstein, Rost, Seifen- und Fettablagerungen sowie Zementschleier auf allen säurebeständigen Oberflächen.



REIN ABER RICHTIG
E.MAYR REINIGUNGSTECHNIK

www.e-mayr.at



E.MAYR Reinigungstechnik GesmbH
A-2331 Vösendorf · Ortsstraße 285

CHEMIE	GERÄTE & ZUBEHÖR
MASCHINEN	WASCHRAUM/HYGIENE
TEXTILPFLEGE	ARBEITSSCHUTZ



Jürgen Jonke: Es ist vergaberechtskonform. Und hier liegt der Hase im Pfeffer. Dem Bieterschutz wird im Bundesvergabegesetz immer mehr Rechnung getragen. Und das führt zu einer gewissen Disbalance, sprich: Je mehr – legitimerweise – dem Bieterschutz Rechnung getragen wird, desto mehr Aufwände hat man ausschreibungs- bzw. auftraggebersseitig, um diesen Gleichbehandlungsanspruch sicherzustellen. Dadurch wird alles komplexer und aufwändiger. Das Vergaberecht wurde nur bedingt für Dienstleistung gemacht und schon gar nicht für die Reinigungsdienstleistung, aber es ist auch für die Reinigungsdienstleistung das definierte Spielfeld mit den definierten Spielregeln. Mit dieser rechtlichen Grundlage müssen wir eben auskommen.

Reinigung aktuell: Kauft die BBG die Reinigung auch unter 20 Euro ein?

Jürgen Jonke: Wenn es vergaberechtskonform begründet ist und wir so weit wie möglich sicherstellen können, dass es nicht zu Lasten der Leistung und des Dienstleistungserbringers vor Ort geht, dann ja.

Stefan Babsch: Ein Stundensatz von 17 Euro ist vergaberechtskonform? Das verstehe ich nicht. Wie begründen Sie das?



Unter den unterpreisigen Angeboten leidet letztlich das Image der gesamten Branche.

Christoph Guserl, GF
Gebäudereinigungsakademie

Jürgen Jonke: Wenn es sich um einen Referenzauftrag handelt bzw. wenn sich dadurch eine Tür für den Dienstleister öffnet, sprich: wenn es ihm das wert ist, er es kalkulatorisch darlegen kann und eine entsprechende Nachfrage richtig beantwortet, dann ist es vergaberechtskonform. Und wenn mir der Anbieter glaubhaft darlegen kann, dass er nicht irgendwelche anderen Gesetzesmaterien verletzt, dann MUSS ich ihm das glauben.

Reinigung aktuell: Gibt es überhaupt Referenzaufträge in der Reinigungsbranche? Im Gesundheitswesen vielleicht?

Jürgen Jonke: Jeder, der kalkuliert, muss für sich beurteilen, ob es für ihn wichtig ist oder nicht. Und letztlich macht der Wettbewerb bzw. die Branche den Preis.

Stefan Babsch: Das Thema Referenz können wir im Großen und Ganzen abhaken. Die Branche ist fragmentiert, jeder tummelt sich zum einen in jedem Segment herum, und zum anderen – Aufträge sind meistens nicht klein, die Lose haben eine gewisse Größe, wenn ich nun davon ausgehe, dass ich Lose 3 Euro Verlust pro Stunde einkaufe, kann ich die Gegenrechnung, was die Referenz dann bringen soll, nicht mehr nachvollziehen. Diese Rechnung geht kaufmännisch aus meiner Sicht dann nicht mehr auf. Wer um 17 Euro einkauff bzw. vergibt, muss aus meiner Sicht davon ausgehen, dass der Dienstleister, der das anbietet, es dann nicht gesetzeskonform abwickelt.

Reinigung aktuell: Wo holt sich der Unternehmer die Differenz, um beim Titel dieser Veranstaltung zu bleiben? Wer zahlt die Differenz zwischen einem kaufmännischen

nisch unrealistischen Stundensatz, zu dem am Markt teilweise eingekauft wird, und dem Stundensatz, der aufgrund der Personalkosten überhaupt möglich ist?

Stefan Babsch: Indem die ÖNRORM D2050 nicht eingehalten bzw. bei den Quadratmeterleistungen überzogen wird oder wenn einfach Leistungen nicht erbracht werden – das sind die zwei Wege.

Christoph Guser!: Einerseits „zahlt“ das wahrscheinlich der Kunde selbst, indem er die Qualität nicht bekommt, andererseits vielleicht der Mitarbeiter, der mit weniger Stunden

NEXARO
secure your success

Die neue Kompaktklasse im Gewerbe.



Zugelassen und
Produktsicherheit
bestätigt gemäß
Maschinenrichtlinie
2006/42/EG

Entdecken Sie mit dem Nexaro NR 1500 die Zukunft der professionellen Bodenreinigung. Unser autonomer Saugroboter wurde speziell für den gewerblichen Einsatz konzipiert. Mit seinem robusten Design und seinen leistungsstarken Akkus sorgt er für eine zuverlässige und lange Laufzeit. Mit einer Fülle an innovativen Lösungen, wie die KI-gestützte Kartierung, modernste Sensortechnologie und die integrierte 2G-/4G-M2M-Mobilfunkverbindung, erledigt er seine Arbeit unglaublich präzise und weitgehend autark.



Video anschauen

mehr leisten muss. Und letztendlich die gesamte Reinigungsbranche, weil ihr Image darunter leidet.

Reinigung aktuell: Wie sieht es die Gesundheitskasse? Befürchten Sie, dass Ihnen Beiträge entgehen?

Thomas Svinger: Die Sozialversicherung bewertet unzuständigerweise ja nicht, wer um welchen Preis etwas anbietet. Aber wenn wir wissen, die Stunde kostet 20 Euro, und wir machen eine Prüfung, dann schauen wir uns natürlich an, ob das möglich ist. Und im Zuge einer GPLB-Prüfung (Gemeinsame Prüfung Lohnabgaben und Beiträge) schauen wir auch sehr tief in die Buchhaltung hinein, lassen uns auch die Verträge vorlegen und machen eine Prüfung auf Plausibilität. Wir sehen uns schon auch in der Verpflichtung zu schauen, dass für alle Marktteilnehmer die gleichen fairen Marktbedingungen herrschen. Das ist eines der Ziele unserer Prüfung. Und wenn etwas nicht stimmt, wird es erheblich teuer, da wir natürlich immer rückwirkend prüfen – bis zu 5 Jahren. Und sollten wir sogar Lohn- und Sozialdumping feststellen, wird es noch einmal teurer.

Reinigung aktuell: Machen Sie Stichproben-Prüfungen oder auf Verdachtsfall hin? Wie kann man sich das vorstellen?

Thomas Svinger: Wir führen jährlich gemeinsam mit der Finanzverwaltung 24.000 Prüfungen in Österreich durch. Ein Teil nennt sich „Risikoanalyse und Risikoprüfung“. Und wenn wir Hinweise haben, dass bei einzelnen Mitgliedern einer Branche etwas nicht in Ordnung ist, schauen wir uns diese Branche österreichweit an und können uns auch ein sehr gutes Bild darüber machen, was da passiert. Aber auch, wenn wir Einmeldungen von Externen bekommen, etwa von der Interessensvertretung, sind wir immer dialogbereit.

Reinigung aktuell: Nachdem in den letzten 20 Jahren meines Wissens kein nennenswertes Reinigungsunternehmen in Konkurs gegangen ist, gehe ich davon aus, dass auch die Unternehmer, die diese Dienstleistung zu vermindertem Preis anbieten, trotzdem einen Gewinn lukrieren. Wie machen sie das?

Christoph Guserl: Es ist ein sehr schmaler Grad zwischen Lohn- und Sozialdumping und Vertragserfüllung bzw. in dem Fall Vertragsbruch. Wir kennen unterschiedliche Ausschreibungssysteme am Markt und auch unsere Werte der ÖNORM D2050, die – im KV verankert – einzuhalten sind. Wenn ich nun als ausschreibende Stelle bereits eine Leistung vorgebe, die „sportlich“ gesagt, kalkuliert wird oder



Wer um 17 Euro einkauft bzw. vergibt, muss aus meiner Sicht davon ausgehen, dass der Dienstleister, der das anbietet, es dann nicht gesetzeskonform abwickelt.

Stefan Babsch, GF Strabag PFS

auch bei diversen Ausschreibungen schon vorausgefüllt auf den Maximalwerten liegt, dann ist man eigentlich in der Vertragserfüllung auf oberstem Niveau. Und wenn man hier Stunden reduziert, um wirtschaftlich mit einem günstigen Stundensatz auszukommen, ist man mit einem Bein im Lohn- und Sozialdumping, weil die ÖNORM D2050 ausgehebelt wird, bzw. man erbringt die notwendige Qualität oder die ausgeschriebene Leistung vor Ort nicht. Das ist dieses Spannungsfeld, in dem man sich meistens bei den großen Ausschreibungen bewegt.

Reinigung aktuell: Es kann ja auch sein, dass der Kunde weiß, dass er quasi betrogen wird, und es auch akzeptiert, oder? Wer die Reinigung um 17 oder 18 Euro

die Stunde einkauft, weiß entweder vielleicht gar nicht, dass er betrogen wird, weil er erstens den wirklichen Stundensatz nicht kennt, oder er nimmt es bewusst in Kauf, dass er nicht die volle Leistung bekommt...

Stefan Babsch: Wenn ein Einkäufer nicht weiß, dass 17 Euro nicht auskömmlich sind, ist er meiner Meinung nach fehl am Platz. Da muss er wissen, dass in der Kalkulation des Dienstleisters etwas nicht aufgeht. Und das Thema „Referenzen“ schließe ich einfach aus. Wenn es ein Einzelfall wäre, könnte man eventuell noch dahingehend argumentieren, aber es ist durchgängig. Es gibt Grenzen, die aus meiner Sicht nicht zu unterschreiten sind. Sonst kann es eben sein, dass der Mitarbeiter möglicherweise mehr leistet, als die ÖNORM D2050 zulässt. Wobei ich an dieser Stelle auch Kritik an dieser ÖNORM anbringen muss, die aus meiner Sicht in vielen Bereichen viel zu oberflächlich ist. Beispiel Teilreinigung, die von ... bis ... geht, die Maximalleistung ist für die Teilreinigung aber limitiert. Es gibt Teilreinigungen, wo der Mitarbeiter mehr leisten kann, als die

ÖNORM zulässt, und es gibt Teilreinigungen, wo er vielleicht weniger leisten kann, als die ÖNORM zulässt. Von daher hat die ÖNORM D2050 sicher noch Schwächen, was hoffentlich bei der nächsten Überarbeitung der ÖNORM entsprechend verbessert werden wird, so dass wir tatsächlich auch bei der Teilreinigung eine Bandbreite haben, die es einfacher macht, oder eine Grundlage, die dann dafür sorgt, dass wir hinsichtlich der Kalkulation auch auf die tatsächlichen Ausschreibungsinhalte besser eingehen können. Und auf der anderen Seite – wir werden gern als Branche der Mitarbeiter-Ausbeutung hingestellt, und dagegen verwehre ich mich. Denn bevor es die ÖNORM gab, haben wir die Mitarbeiter leistungsmäßig auch nicht gepeinigt. Von daher bin ich mir nicht sicher, ob es dieses Regulativ in der Form braucht. Es ist gut, wenn wir etwas für den Arbeiterschutzes etwas tun, aber das sollte auf der anderen Seite das Unternehmertum und gegebenenfalls auch der Einkauf mit sich bringen. Von daher hat der Markt früher auch seine Regulative gehabt.

Hohe Reinigungskraft für nachhaltige Konzepte

Besonderes Ausstattungs-Highlight der kompakten Nachläufer-Scheuersaugmaschine SC370 von Nilfisk ist der „EcoMode“: Je nach Art und Grad der Verschmutzung passt der Anwender die Menge der Reinigungsmittellösung sowie die Bürstengeschwindigkeit per Knopfdruck an, wodurch die Reinigung so intensiv wie nötig und so sparsam wie möglich durchgeführt wird. Die reduzierte Motorleistung senkt den Energieverbrauch und erhöht gleichzeitig die Betriebsdauer der Maschine. Mithilfe der „Silent-Mode“-Technologie senkt der Anwender den Geräuschpegel in sensiblen Bereichen um bis zu sieben Dezibel.



Mehr über die neue SC370

Jürgen Jonke: Zum Verständnis der Logik auf vergaberechtlicher Seite – der Preis muss plausibel sein. Wenn sich die plausible Preisgestaltung bereits aus dem Angebot ergibt und man nicht hinterfragen muss, weil man keine Unterpreisigkeit ableiten kann, dann passt es. Aber ich darf dem Unternehmer, dem Bieter nicht vorgeben, dass er keinen Verlust kalkulieren darf, wenn er das gut begründet. Es darf übrigens niemand erwarten, dass die BBG bei jedem Gebäude laufend vor Ort ist und die Leistung kontrolliert, weil die Branche selber es nicht schafft, tatsächlich ein Angebot abzugeben, das wettbewerbsfähig und nicht unterpreisig ist.

Reinigung aktuell: Wie können sich die Unternehmen im Angebot für die Öffentliche Hand tatsächlich unterscheiden? Wie sollten sie sich unterscheiden?

Stefan Babsch: Da muss ich der BBG grundsätzlich ein Lob aussprechen. Man hat dort immer versucht, Vergabekriterien in die Ausschreibungen einzuarbeiten, wo es noch Unterscheidungsmerkmale zwischen den Anbietern gibt, Thema Ausbildung zum Beispiel. Das wird aber immer enger, mittlerweile erfüllen alle dieses Standards, und somit ist am Ende des Tages dann wieder der kalkulatorische Stundensatz das wesentliche Vergabekriterium, sprich: der Preis. Da muss jedes Unternehmen für sich die Grenzen setzen und sich sagen, zu DEM Preis kann ich tatsächlich vertragskonform abwickeln, sprich: die Leistung erbringen, die ausgeschrieben ist. Da sind die Unternehmen in der Verantwortung. Das Thema der Kontrolle ist natürlich ein schwieriges, das können nicht alle Kunden in der Form leisten, wie es vielleicht notwendig wäre, um auf Auftraggeberseite ein Regulativ zu finden. Das ist so und wird sich auch nicht ändern, zumal wir feststellen, dass es immer weniger Kunden gibt, die überhaupt noch verstehen, was wir tun und wie sich unsere Leitung zusammensetzt. Es fehlt auf Kundenseite oft die Fachexpertise, um zu verstehen, was machbar ist und was nicht.

Reinigung aktuell: Wenn unterhalb dieser KV-Grenze angeboten wird – irgendjemand kommt dann für diese Differenz auf oder diese Differenz wird nicht geleistet. Und wenn sie nicht geleistet wird, leidet der Kunde darunter. Wer zahlt diesen Differenzpreis? Der Mitarbeiter oder in den meisten Fällen der Kunde?

Stefan Babsch: Ich vermute, in den meisten Fälle wird es der Kunde sein, nicht der Mitarbeiter. Es ist ja auch subjektiv, sprich: wenn der Kunde mit der Leistung zufrieden ist, interessiert ihn auch nicht mehr, ob der Reinigungsturnus fünfmal oder dreimal die Woche war. Wenn es punkto Sauberkeit für



Dem Bieterschutz wird im Bundesvergabegesetz immer mehr Rechnung getragen. Und das führt zu einer gewissen Disbalance.

Jürgen Jonke, BBG

ihn in Ordnung ist, wird er sich nicht in der Tiefe damit auseinandersetzen, was genau im Leistungsverzeichnis steht. So gesehen „zahlt“ besagten Differenzpreis der Kunde, denn er könnte es gegebenenfalls günstiger bekommen, wenn er nicht alle im Leistungsverzeichnis stehenden Turnusse bekommt.

Reinigung aktuell: Aber wenn ein Mitarbeiter mit 10 Stunden in dem Angebot drinsteht, aber nur für 8 Stunden entlohnt wird, hat der Unternehmer besagte Differenz schon herinnen, oder? Wann wird es für die ÖGK kritisch?

Thomas Svinger: Wir unterstellen nicht, dass jemand bewusst, wissentlich, deliktisch etwas falsch macht. Wir

schauen aber darauf, ob die KV-Normen eingehalten werden. Wenn das eingehalten wird, ist es schon sehr gut. In einer vertiefenden Prüfung, wenn Verdachtsmomente wirklich vorhanden sind, würden wir weiter prüfen und uns die Fläche anschauen. Mein Appell an die Branche ist, je genauer Sie aufzeichnen, wieviel Stunden wo welche Leistung erbracht wurde, desto weniger laufen Sie Gefahr, bei einer eventuellen Prüfung in eine vertiefende Prüfung zu kommen. Uns interessiert als erstes nur mal, ob die Person richtig eingestuft ist, die richtige Verwendungsgruppe, ob sie den richtigen Stundenlohn bekommt. Es müssen dann schon weitere Verdachtsmomente auftreten, eventuell ein Vergleich mit anderen Unternehmen, ein Branchenvergleich, das ist aber nicht das normale Prozedere. Uns sind Arbeitszeitaufzeichnungen wichtig, wir gleichen das hin und wieder auch gerne ab mit den Aufzeichnungen des Auftraggebers, und wenn wir da keine gravierende Abweichung finden, ist es für uns als Sozialversicherung grundsätzlich in Ordnung.

Reinigung aktuell: Haben wir überhaupt einen Handlungsbedarf? Gibt es Wünsche? Oder ist im Grunde eh alles in Ordnung, was den Preis betrifft?

Stefan Babsch: Ich glaube, wir haben Handlungsbedarf, was die Überarbeitung der ÖNORM D2050 angeht. Damit wir hier klarer werden und die ÖNORM zukünftig auch Innovationen zulässt und nicht verhindert, im Sinne des fairen Wettbewerbs, sprich: Robotik u.a.m. Und insbesondere, wie ich schon gesagt habe, auch hinsichtlich Bandbreite bei der Teilreinigung.

Christoph Guserl: Für mich beginnt es schon bei der Angebotsprüfung selbst. Wir wissen, es werden „verrückte“ Angebote abgegeben, im Wissen dass es – zumindest der Anbieter weiß es – nicht machbar ist. Wenn man bei der Großflächenreinigung mit einer Scheuersaugmaschine auch über Boden noch etwas reinigen muss, kann man nicht so schnell sein, wie die Flächenleistungswerte am Boden selbst sind. Da müsste man bei den diversen Angebotsprüfungen noch genauer hinschauen. ■

Firmen-Verkauf

rasch, diskret &
kompetent

PENSION

Wir sichern Ihr Lebenswerk ab, beraten Sie unverbindlich über den Verkauf & Firmenwert. Diskretion ist selbstverständlicher als Verkaufsgerüchte bei Kunden oder Mitarbeitern.

Wir haben/suchen für Sie das **gewünschte Target**. Ob Verkauf, Kauf oder Beteiligung. Wir kennen den Markt & garantieren einen raschen positiven Abschluss des Firmentransfers.

Die Braut schmücken

Wir analysieren kostenlos Ihren Betrieb für einen späteren Verkauf. Damit wir schon jetzt den zukünftigen **Verkaufserlös steigern**.

www.firmentransfer.at
Tel: 0664/4148101 oder ilg@firmentransfer.at

Elektrischer Siegeszug

E-Fahrzeuge übernehmen im Fuhrpark-Management einen wichtigen und stetig wachsenden Anteil. Welche Herausforderungen bringt das für Dienstleister und Flottenmanager mit sich?

TEXT **Erika Hofbauer**



Die Mobilitätsbranche unterliegt einem steten Wandel. Im Bereich der E-Mobilität zeige sich ein ganz klarer Trend, erläutert Franz Müllner, Vertriebsleiter Flottenmanagement der Porsche Bank: „Unternehmerkunden sind hier eine treibende Kraft. Die E-Mobilität ist für viele Flotten eine wirtschaftlich sowie ökologisch interessante Möglichkeit. Bei den von uns finanzierten Fahrzeugen sehen wir im Unternehmerbereich einen konstanten Anstieg der E-Mobilität. Derzeit liegt der Anteil der E-Fahrzeuge bei Neuverträgen bei rund 20 Prozent.“ Im Flottenmanagement sei man hier gut aufgestellt, betont Müllner, vor allem, weil man auf eine breite Fahrzeugpalette des Konzerns zurückgreifen sowie von der Ladeinfrastruktur MOON profitieren könne.

Ähnliche Entwicklungen erkennt man auch beim Finanzierer ALD Automotive/LeasePlan, wie Country Managing Director Klaudija Časar Torkar ausführt: „Der Trend in



Die E-Mobilität ist für viele Flotten eine wirtschaftlich sowie ökologisch interessante Möglichkeit.

Franz Müllner, Porsche Bank

Stangl
REIN AUS PRINZIP

Stangl Reinigungstechnik



Sauber **Hako**
bis ins letzte Eck

Die neue **Scrubmaster B5** Kompakt-Reinigungsmaschine, ist eine revolutionäre Neu-Entwicklung aus dem Hause Hako. Mit dem dreieckigen, exzentrisch rotierenden Bürstenkopf, reinigen Sie mühelos und spielend bis in die Ecken.

 **DELTA**
Cleaning System

Nur bei Stangl.



STANGL REINIGUNGSTECHNIK GMBH,
5204 Straßwalchen
8772 Traboch | 2334 Vösendorf





Maßgeschneiderte Lösungen mit System!

**KIEHL Chemie
und Reinigungswagen
von PPS Pfennig.**



Brema Handelsges.m.b.H
Professional Cleaning Equipment
Bosco Business Center
Harter Strasse 1 · A-8053 Graz
Tel.: +43 0316 27 18 00 - 0
Fax: +43 0316 27 18 00 - 18
office@brema.at · www.brema.at



Österreichs Fuhrparks geht eindeutig in Richtung E-Mobilität. Bereits seit einigen Jahren verzeichnen wir ein stetiges Wachstum bei den Bestellungen von E-Fahrzeugen. Im vergangenen Jahr waren 4 von 10 Bestellungen bei uns Elektro- oder Hybridfahrzeuge. Wir gehen davon aus, dass dieser Anteil in den nächsten Jahren noch deutlich steigen wird.“

REICHWEITENPROBLEM

Bei all der Zuversicht bestünden in der Branche dennoch gewisse Unwägbarkeiten, so Časar Torkar: „Die größte Unsicherheit, insbesondere bei Unternehmen mit Serviceflotten, ist nach wie vor die Reichweite. Hier können wir aber in vielen Fällen beruhigen, denn moderne Elektroautos verfügen über Reichweiten von ca. 400 km bis über 600 km. Das reicht in den meisten Fällen völlig aus, um ohne zusätzliche Ladestopps über den Tag zu kommen.“ Und selbst wenn zwischendurch geladen werden müsse, sei die Ladeinfrastruktur in Österreich mittlerweile sehr gut ausgebaut und soll bis 2030 noch deutlich erweitert werden, ist die Managerin überzeugt. Etwas anders sehe es hingegen bei den Nutzfahrzeugen aus: „Deren Reichweiten hinken denen der Pkw noch deutlich hinterher. Hier bedarf es einer genauen Analyse, um entscheiden zu können, ob sich ein Umstieg auf Elektro schon jetzt lohnt oder nicht.“

Dieser Betrachtung kann Henning Heise, Geschäftsführer von Fleetconsulting, nur zustimmen. Er sieht sogar noch mehr Herausforderungen: „Elektrofahrzeuge sind in der Anschaffung noch teurer als Verbrenner. Hier stellt sich die Frage, wie das in der Car Policy abgebildet wird. Auch im Lademanagement gibt es noch Fragezeichen: Das Laden auf der Strecke kann teuer werden, z.B. die Schnelllader auf der Autobahn. Entscheidet man sich zum Laden am Arbeitsplatz, muss über die Möglichkeiten der steuerlichen Behandlung nachgedacht werden. Und beim Laden daheim gilt es in Sachen Wallbox und Rückvergütung nachzudenken.“ Heise sieht auch noch ein Thema bei der Intransparenz der Preise an den Ladestationen: „Im Gegensatz zur Zapfsäule kann der Fahrer den Preis nicht erkennen, er weiß auch oft nicht, ob die Verrechnung nach Zeit oder konsumierten KW geht.“ Roamingkosten (wie es sie früher bei den Handynetzen gab) erhöhen die Kosten zusätzlich. Der Fuhrpark-Experte erkennt auch beim Thema Nutzfahrzeuge ähnliche Problematiken wie die Dienstleister: „Derzeit sind geeignete Modelle noch nicht in der Verfügbarkeit gegeben. Will man auch hohe Reichweite setzen, bedeutet das, größere Batterie einzusetzen. Dies heißt jedoch im Gegenzug mehr Eigengewicht und damit weniger Zulade-Möglichkeiten.“

ZUKUNFTSTHEMEN

Flexibilität, Digitalisierung und Nachhaltigkeit sind Themen, die in vielen Bereichen des Fuhrparkmanagements eine immer zentralere Rolle spielen. „Als Mobilitätsanbieter



**Ich gehe davon aus,
dass das Verbrenner-
Aus kurzfristig zu
einem Boom im
Gebrauchtwagensektor
führen wird.**

**Klaudija Časar Torkar,
ALD Automotive/LeasePlan**

ENERGIE SPAREN UND DIE UMWELT SCHONEN.

Unsere Waschmaschinen und Trockner sind ein wichtiger Baustein für eine nachhaltige und wirtschaftliche Zukunft. Mit unserer ressourcenschonenden Waschtechnik senken Sie nicht nur Ihren Energieverbrauch, sondern tun gleichzeitig auch der Umwelt etwas Gutes.





Im Gegensatz zur Zapfsäule kann der Fahrer den Preis nicht ersehen, er weiß auch oft nicht, ob die Verrechnung nach Zeit oder konsumierten KW geht.

Henning Heise, Fleetconsulting

zählt es zu unseren wichtigsten Aufgaben, unsere Kunden rund um die Uhr mobil zu halten und flexible Lösungen zu schaffen“, erklärt Porsche Bank-Flottenmanager Franz Müller: „Bei uns sind das beispielsweise Mobilitätsangebote wie sharetoo Carsharing und das sharetoo Autoabo. Insbesondere unser sharetoo Autoabo bietet im Falle von Lieferverzögerungen weiterhin eine ausgezeichnete Möglichkeit zur Mobilhaltung.“ Auch die Digitalisierung ist auf dem Vormarsch. Digitale Tools unterstützen immer mehr dabei, den Fuhrpark auf dem modernsten Stand zu halten: „Die Fuhrparkverwaltung wird damit so effizient und komfortabel wie möglich.“ Vielseitigkeit wolle man bei der Porsche Bank auch in anderen Bereichen anbieten, so Müller: „Wir bieten



Fahrrad Leasing gemeinsam mit unserem Partner „Lease a Bike“ an. Unternehmen können dadurch ihren Mitarbeitern das Leasing von Fahrrädern und E-Bikes für berufliche oder private Zwecke ermöglichen und ihre Mobilitätsflotte noch nachhaltiger gestalten.“

BALDIGES VERBRENNER-AUS

Klaudija Časar Torkar, Country Managing Director bei ALD Automotive/LeasePlan, will in diesem Zusammenhang noch auf ein großes Thema, das sie in der öffentlichen Diskussion fast untergegangen sieht, hinweisen: Das EU-weite Verbrenner-Aus für Neufahrzeuge ab 2035. „Das wird unweigerlich Auswirkungen auf Unternehmen haben, die sich bisher noch keine Gedanken über einen Umstieg auf Elektro gemacht haben oder für die ein Umstieg bisher nicht sinnvoll

erschien. Ich glaube aber, dass die Auswirkungen auf den privaten Bereich noch viel größer sein werden, denn hier hat sich die E-Mobilität bisher kaum durchgesetzt. Ich gehe daher davon aus, dass das Verbrenner-Aus zumindest kurzfristig zu einem Boom im Gebrauchtwagensektor führen wird, da dieser vom Gesetz ausgenommen ist.“ Gleichzeitig habe die Diskussion rund um das Verkaufsverbot von Verbrennern eine Debatte über Alternativen zum batterieelektrischen Antrieb ausgelöst: „Insbesondere E-Fuels wurden hier von einigen Seiten stark gepusht – und sind ebenfalls vom Verbrenner-Aus ausgenommen. Hier bleibt jedoch abzuwarten, wie sich die Technologie in den nächsten Jahren entwickeln wird. Aktuell sind E-Fuels nach Meinung vieler Experten weder in ausreichender Menge produzierbar noch für die meisten Menschen leistbar.“ Generell sei sie davon überzeugt, dass das Thema Nachhaltigkeit für Unternehmen immer wichtiger werde: „Mit der Corporate Sustainability Reporting Directive der EU, CSRD, die eine Ausweitung der Berichtspflicht vorsieht, werden ab dem Berichtsjahr 2024 schrittweise deutlich mehr Unternehmen zur Nachhaltigkeitsberichterstattung verpflichtet sein. Damit rückt auch das Thema ESG stärker in den Fokus der Unternehmen.“ Und das werde den Druck auf Fuhrparkverantwortliche, die CO₂-Emissionen ihrer Flotten zu reduzieren, noch einmal deutlich erhöhen, ist Klaudija Časar Torkar überzeugt: „Aus meiner Sicht führt das zu einem weiteren Anstieg der Bestellungen von E-Fahrzeugen.“

HALTERHAFTUNG

Fleetconsulting-Chef Henning Heise erkennt noch ein unterschätztes, rechtliches Thema:

„Die Halterhaftung, insbesondere die Führerscheinkontrolle, wird nicht sehr ernst genommen und von den meisten Fuhrparks ignoriert. Dabei sind die Manager – also Geschäftsführer und Vorstände – persönlich haftbar, was sie oft nicht wissen. Der Irrglaube herrscht auch darin, dass man der Meinung ist, ein ernannter ‚Fuhrparkleiter‘ sei dafür verantwortlich. Dem ist aber nicht so, es sei denn, es hat eine wirksame Delegation der Pflichten nach § 9 Abs. 2 gegeben – und die Person hat auch zugestimmt.“

Weniger Plastik(Müll) ist mehr Nachhaltigkeit!

Mit innovativen Verpackungen und Produkten Müll vermeiden.



Als starker Partner für professionelle Gebäudereinigungslösungen unterstützt Ecolab Sie dabei plastikfrei zu werden. Die Vermeidung von Plastikmüll ist dabei oberstes Credo in der Entwicklung der Ecolab Produkte und Systeme.

Weniger Abfälle durch geringeren Produktverbrauch und Hochkonzentrate. Mit MAXX Plus – den leistungsstarken Unterhaltsreinigern mit nachhaltigem Verpackungskonzept.



DE/020/425
DE/020/422



Sigron Handels- & SchulungsgmbH
Niedermoserstr. 4, 1220 Wien

Tel.: 0577 070-1004
Fax: 01/259 46 32-29

kurs@sigron.at
www.sigron.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
13.-14.11.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
15.-16.11.2023	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
21.-22.11.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
27.-28.11.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
29.-30.11.2023	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
04.-06.12.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
11.-12.12.2023	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
13.-14.12.2023	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
08.-10.1.2024	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
16.-18.1.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs4	Wien	✓	✓
22.-24.1.2024	DFG-Meisterprüfungsvorbereitungskurs Modul I-III	Wien	✓	✓
25.1.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker*in/Kurs2	Wien	✓	✓

DFG Reinigungsakademie GmbH
www.dfg-reinigungsakademie.at

Villacher Straße 131
9020 Klagenfurt am Wörthersee

Tel.: 0664/8536301
office@reinigungsakademie.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 21001	ÖNORM D2040
12.02.2024	Vorarbeiterkurs für Unterhaltsreinigungsobjekte	Klagenfurt	✓	✓
15.-16.02.2024	Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
22.-23.02.2024	Fachkurs Reinigungstechnik für Hausbetreuer	Klagenfurt	✓	
26.-27.02.2024	Fachkurs Sonderreinigung	Klagenfurt	✓	
04.-06.03.2024	Geprüfter Objektleiter Modul 1 (fachlich)	Klagenfurt	✓	✓
14.-15.03.2024	Geprüfter Objektleiter Modul 2 (organisatorisch)	Klagenfurt	✓	✓
11.03.-05.06.2024	Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Kärnten/ Steiermark/ Salzburg/Tirol	✓	
11.03.-08.05.2024	Vorbereitungskurs LAP Reinigungstechniker/in	Kärnten/ Steiermark/ Salzburg/Tirol	✓	
28.-29.03.2024	Basiskurs	Klagenfurt	✓	✓
06.-21.06.2024	Gebäudereinigungsdesinfektor	Klagenfurt	✓	✓

WIFI Oberösterreich
Wiener Str. 150, 4021 Linz

Tel: 05-7000/7500
Fax: 05-7000/7409

Mail: kundenservice@wifi-ooe.at
Internet: wifi.at/ooe oder online.wifi/ooe.at

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
08.01.2024	Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die außerordentliche Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	
22.04.2024	Reinigungstechnik - Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung	Linz	✓	
31.11.2023	Mathematik für Reinigungstechniker:innen	Linz	✓	
13.05.2024	Objektleiter:in-Lehrgang	Linz	✓	
30.11.2023	Informationsveranstaltung Meisterkurs Gebäudereinigung	Linz		
08.01.2024	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung – Teil 1	Linz	✓	
16.04.2024	Denkmal-, Fassaden-, und Gebäudereiniger:in - Vorbereitung auf die Meisterprüfung – Teil 2	Linz	✓	
12.04.2024	Poolreinigung – Theorie	Linz	✓	
06.05.2024	Hygienekurs für Reinigungsverantwortliche	Linz	✓	



Lunastraße 5
5700 Zell am See

academy@hagleitner.at
Tel.: +43 5 0456/13702

<https://academy.hagleitner.com>

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29990	ÖNORM D2040
laufend	E-KURS: Chemische Grundlagen der Reinigung	Online		
laufend	E-KURS: Effektive Bodenreinigung	Online		
laufend	E-KURS: Sicherer Umgang mit Chemikalien	Online		
laufend	E-KURS: Noroviren	Online		
21.11.2023	Praxis-Einsatz von Diamantpads_1	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
30.11.–01.11.2023	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	SC Hagleitner Graz	✓	✓
12.11.2023	Hygienekontaktperson für Hotellerie/Gastronomie 12/23	Webinar	✓	
12.–13.12.2023	Ausbildung zur Hygienekontaktperson Modul 1 Zell/See	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
14.–15.12.2023	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	CSC Hagleitner Wien	✓	✓
19.–20.12.2023	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	SC Hagleitner Ansfelden	✓	✓
08.–09.01.2024	Basiskurs professionelle Reinigung (nach ÖNORM D2040)_11/23	CSC Hagleitner Wien	✓	✓
10.1.2024	Häufig auftretende Schadensfälle in der Gebäudereinigung: Ursachen, Lösungsfindung, Vermeidung	CSC Hagleitner Zell am See	✓	
16.1.2024	Hygienemanagement im niedergelassenen Bereich	SC Hagleitner Graz	✓	
17.1.2024	Hygienemanagement in Pflege- und Betreuungseinrichtungen	CSC Hagleitner Zell am See	✓	

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
24.11.2023	Seminar für Küchenhygiene	Wolfers	✓	
29.-30.11.2023	Seminar für Reinigung von Lüftungsanlagen	Wolfers	✓	
06.12.2023	Seminar für Küchenhygiene	Zirl	✓	
15.-16.01., 22.-23.01., 29.-30.01., 05.-06.02., 12.-13.02.2024	Desinfektor Ausbildung - TÜV personenzertifiziert	Zirl		
08.-09.02.2024	Grundreinigungskurs	Zirl		
08.-09.02.2024	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Zirl		
12.-14.02., 22.-23.02.2024	Ausbildung zum Hygienebeauftragten	Online		
19.-21.02., 26.-27.02., 04.-05.03., 11.-13.03., 18.-20.03., 25.-26.03., 03.-05.04., 08.-09.04., 17.-19.04., 24.-26.04.2024	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Zirl		
19.-20.-21.02., 28.-29.02., 01.03., 06.-07.03., 14.-15.03., 21.-22.03.2024	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Zirl		
22.-23.02.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl		
26.02.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Zirl		
26.-27.02., 04.-06.03., 11.-13.03., 18.-19.03.2024	A.6 Gebäudereinigungsdesinfektor	Wolfers		✓
28.-29.02., 01.03.2024	Objektleiter Ausbildung	Zirl		
12.03.2024	Fortbildung für Hygienekontaktpersonen	Graz		
20.-21.03.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Graz		
27.-29.03., 02.-03.04., 08.-10.04., 15.-16.04., 22.-24.04., 29.-30.04., 06.-08.05., 13.-14.05., 21.-22.05., 27.-28.05., 03.-04.06.2024	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz		
27.-29.03., 04.-05.04., 10.-12.04., 15.-17.04., 29.-30.04., 06.-08.05., 13.-14.05., 21.-22.05., 27.-29.05., 03.-05.06.2024	A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Wolfers		✓
02.04.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Graz		
04.04.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wolfers		
08.04.2024	Seminar für Küchenhygiene	Zirl		
11.-12.04.2024	Grundreinigungskurs	Wolfers		
11.-12.04.2024	Sonderreiniger in der Gebäudereinigung	Wolfers		
02.-03.05.2024	A.1 Basiskurs	Wolfers		✓
02.-03.05.2024	Meister-Auffrischkurs	Zirl		
15.-16.-17.05.2024	A.7 Vorbereitungskurs zum geprüften Objektleiter - Modul 1 (fachlich)	Wolfers		✓
21.05.2024	Seminar für Küchenhygiene	Graz		
21.05.24	Seminar für Küchenhygiene	Wolfers		
28.-29.05.2024	Reinigung für empfindliche Oberflächen	Wolfers		
06.-07.06.2024	Seminar für Holzbodensanierung	Wolfers		

Datum	Veranstaltung	Ort	ISO 29993	ÖNORM D2040
10.-11.06.2024	Seminar für Reinigung von Lüftungsanlagen	Zirl		
12.-13.06.2024	Basiskurs Reinraumreinigung	Wolferrn		
20.-21.06.2024	Seminar für Diamantschleifverfahren	Wolferrn		
24.-25.06., 01.-02.07.2024	Risikomanager für Mikrobiologische Kontaminationen	Online		
03.-05.07.2024	Badewart/In für Kleinbadeanlagen	Wolferrn		
02.-04.09., 09.-11.09., 16.-18.09., 26.-27.09., 03.-04.10., 09.-11.10., 14.-15.10., 21.-23.10., 28.-30.10., 04.-05.11.2024	Meisterkurs für Denkmal-, Fassaden- & Gebäudereinigung	Graz		
02.-04.09., 12.-13.09., 19.-20.09., 23.-25.09., 01.-02.10.2024	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Graz		
05.-06.09.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Graz		
9.09.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Graz		
09.-11.09.2024	Objektleiter Ausbildung	Graz		
12.-13.09., 18.-20.09.2024	Ausbildung zum Hygienebeauftragten	Online		
16.-17.09.2024	Grundkurs professionelle Reinigung	Zirl		
23.-25.09., 02.-04.10., 09.-11.10., 14.-15.10., 21.-23.10., 30.-31.10., 07.-08.11., 14.-15.11., 20.-22.11., 27.-29.11.2024	A.5 Meisterprüfungsvorbereitungskurs	Wolferrn		✓
23.-25.09., 30.09., 01.10., 07.-08.10., 16.-18.10., 24.-25.10.2024	Facharbeiterausbildung für Reinigungstechniker	Wolferrn		
26.-27.09.2024	Meister-Auffrischkurs	Wolferrn		
30.09.2024	Seminar für Hygiene & Desinfektion im Pflegeheim	Graz		
2.10.2024	Seminar für Reinigung von Textiloberflächen	Wolferrn		

Jetzt Termin vereinbaren auf [immOH.at](https://www.immOH.at)

Rundum Betreuung von AH! bis OH!

immOH!
Macht Ihre Immobilie zu einem besseren Ort.



Haus & Gebäudetechnik
Von HKL, Elektrotechnik und Sanitär über Schrankensysteme bis zu Mess-, Steuer- und Regeltechnik decken wir Ihren kompletten Bedarf an Gebäudetechnik ab.



Gewährleistung
Wir stellen sicher, dass Ihre Anlagen auch nach der Übernahme unabhängig geprüft werden, sodass Sie stets volle Transparenz über Ihre Gewährleistungsansprüche haben.



Planungs- und Errichtungsleistungen
In den Bereichen Elektrotechnik, HKL und Photovoltaik sind wir von der Planung bis zur Wartung der fertigen Anlagen Ihr kompetenter Partner.



Sicherheitstechnisches Zentrum
Ob Objektsicherheitsprüfung, Brandschutz oder Arbeitsmedizin – Wir unterstützen Sie bei sämtlichen sicherheitstechnischen Herausforderungen.



Instandhaltung
Mit unserer professionellen Wartung, Inspektion, Instandsetzung sowie Überprüfung erhalten wir Ihre Anlagenverfügbarkeit. Unser Störsdienst ist rund um die Uhr für Sie da.



Infrastrukturelle Leistungen
Mit unseren infrastrukturellen Services decken wir umfassende Reinigungs- und Leistungsarten ab.

Stillstand ist Rückschritt!

Der Reinigungstag 2023 bot eine einzigartige Gelegenheit, die Herausforderungen der Branche zu diskutieren und bereits bewährte Praktiken auszutauschen.

Der Reinigungstag 2023 war wieder einmal eine beeindruckende Veranstaltung, die die Innovation und den Wandel in der Reinigungsbranche hervorhob. In einer Zeit, in der Sauberkeit und Hygiene von entscheidender Bedeutung sind, müssen Reinigungsunternehmen effektive Wege finden, um den steigenden Anforderungen gerecht zu werden. Hierbei spielt der digitale Wandel eine zentrale Rolle. Die fortschreitende Digitalisierung hat die Art und Weise, wie Reinigungsunternehmen jetzt schon arbeiten, grundlegend verändert. Von der Verwendung von Datenanalysen zur Verbesserung der Reinigungseffizienz bis zur Einführung von IoT (Internet der Dinge) in Reinigungsgeräten, um deren Leistung zu überwachen, hat die Branche bereits enorme Fortschritte gemacht.

In einer Zeit, in der Effizienz und Umweltfreundlichkeit zählen, wurden am Reinigungstag innovative Technologien und smarte Reinigungslösungen vorgestellt, die wirklich einen Unterschied machen können. Besonders spannend war die Präsentation über die Bedeutung von Akkus für Reinigungsgeräte. Die Bedeutung von Akku-Technologie in der Reinigungsbranche kann nicht vernachlässigt werden. Akkubetriebene Reinigungsgeräte sind nicht nur umweltfreundlicher, da sie den Energieverbrauch reduzieren, sondern sie bieten auch eine größere Bewegungsfreiheit und Flexibilität, da sie unabhängig von Stromquellen eingesetzt werden können. Das ermöglicht Reinigungsteams, effizienter und schneller zu arbeiten und Bereiche zu reinigen, die zuvor schwer zugänglich waren.



HEINZ PETER EWINGER
Geschäftsführer der E.MAYR
Reinigungstechnik GesmbH

Beim Thema "Österreichs Wirtschaft braucht Zuwanderung" war klar, wie der demografische Wandel uns vor Herausforderungen stellt. Es wird immer schwieriger, gute Mitarbeiter zu finden, die auch arbeiten wollen. Mit einer alternden Gesellschaft wird es für Unternehmen immer schwieriger, qualifizierte Fachkräfte zu finden. Es ist daher entscheidend, in Schulungsprogramme zu investieren, um bestehende Mitarbeiter zu qualifizieren und sie auf die neuesten Technologien und Prozesse vorzubereiten. Wir überlegen ebenfalls laufend, wie wir Arbeitspro-

zesse digitalisieren und automatisieren können. Gleichzeitig müssen wir Strategien entwickeln, um junge Fachkräfte anzuziehen und zu behalten. Das erfordert für die Branche nicht nur wettbewerbsfähige Gehälter – welche auch die Kunden bezahlen müssten –, sondern auch die Schaffung eines Arbeitsumfelds, das die Bedürfnisse und Erwartungen der jüngeren Generationen erfüllt.

Der Reinigungstag 2023 bot eine einzigartige Gelegenheit, diese Herausforderungen mit Personen aus der gleichen Branche zu diskutieren und bereits bewährte Praktiken auszutauschen. Mein Team und ich konnten von den Vortragenden viel mitnehmen und haben uns ausgetauscht, um Lösungen für die drängendsten Probleme der Branche zu finden.

Insgesamt zeigte der Reinigungstag 2023, wie wichtig es ist, beim Recruiting als Unternehmen umzudenken und sich an die Anforderungen in der Branche anzupassen und zu reagieren. Für mich ist es immer wichtig mit der Zeit zu gehen – Stillstand ist Rückschritt!

FORD PRO™ GEWERBEWOCHE



**AUCH MIT ALLRADANTRIEB
ODER ALS PLUG-IN-HYBRID**

PRO ERFOLG: FORD TRANSIT CUSTOM

Jetzt bei den Ford Pro™ Gewerbewochen attraktive Angebote für viele Modelle sichern! Wie den Ford Transit Custom mit bis zu 125 kW (170 PS), 6-Gang-Schaltgetriebe oder 8-Gang-Automatikgetriebe, 2 Radstände, bis zu 1.335 kg Nutzlast und bis zu 2,8 t Anhängelast.

JETZT AB € 269,- NETTO (EXKL. UST. / INKL. NOVA)

€ 315,- BRUTTO (INKL. UST. / INKL. NOVA) mtl. bei Leasing¹



Ford Transit Custom: Kraftstoffverbrauch kombiniert 7,0 – 8,6 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 183 – 224 g/km | (Prüfverfahren: WLTP)

Bei den Angaben zu den CO₂- und Verbrauchswerten handelt es sich um Werte, die im Rahmen der Vorabdatenkonfiguration für das Kraftfahrzeug berechnet wurden. Die Verbrauchs- und CO₂-Emissionswerte für den E-Transit Custom und den Transit Custom Plug-in-Hybrid werden rechtzeitig vor Markteinführung bekanntgegeben.

Symbolfoto | 1) Berechnungsbeispiel am Modell Der neue Transit Custom (V710) Kastenwagen EK 280 L1H1 2,0l EcoBlue 110PS 6G - Front, alle Angaben jeweils inkl. NoVA exkl. Ust./inkl. NoVA inkl. Ust.: Barzahlungspreis € 30.957,00 / € 36.817,00; Leasingentgeltvorauszahlung € 9.287,10 / € 11.045,10; Laufzeit 36 Monate; 10.000 Kilometer / Jahr; Restwert € 15.447,20 / € 18.536,64; monatliche Rate € 269,00 / € 314,99; Sollzinssatz 5,99 %; Effektivzinssatz 6,91 % / 6,86 %; Bearbeitungsgebühr (in monatlicher Rate enthalten) € 130,00; gesetzl. Vertragsgebühr € 227,65 / € 268,62; zu zahlender Gesamtbetrag € 34.645,85 / € 41.189,95; Gesamtkosten € 3.688,85 / € 4.372,95. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, einem Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler.




NEU

EINFACH EXZELLENTER!

FLACHER. MODULARER. MOBILER. DIE COLUMBUS UNTER DEN EXZENTERN.

Leichte Bedienung, schnelles Arbeitstempo, einfache randnahe Reinigung – die X 500|S bietet alle typischen Exzenter-Vorteile.

Aber gleichzeitig so viel mehr: Mit ihrer unglaublichen Laufruhe, ihrer niedrigen Unterfahrhöhe sowie der extrem modularen Bauweise setzt sie komplett neue Maßstäbe in Transportfähigkeit und Komfort.

-  **FAHRGESTELL UND MASCHINENKÖRPER
WERKZEUGLOS TRENNBAR**
(<35 KG HEBELAST FÜR LEICHTEN TRANSPORT)
-  **INNOVATIVES SCHNELLSPANNSYSTEM
FÜR GEWICHTE (PATENT PENDING)**
-  **EXTREM FLACH**
(NUR 240 MM UNTERFAHRHÖHE)

ALLE DETAILS
JETZT ONLINE

